

Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz
Veröffentlichungen der Indologischen Kommission

Anonymus Casmiriensis

Mokṣopāya

Historisch-kritische Gesamtausgabe
Herausgegeben unter der Leitung von Walter Slaje

Textedition

Teil 2

2011

Harrassowitz Verlag · Wiesbaden

Mokṣopāya

Das Dritte Buch
Utpattiprakaraṇa

Kritische Edition
von Jürgen Hanneder,
Peter Stephan und Stanislav Jäger

2011

Harrassowitz Verlag · Wiesbaden

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen
Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet
über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Bibliographic information published by the Deutsche Nationalbibliothek
The Deutsche Nationalbibliothek lists this publication in the Deutsche
Nationalbibliografie; detailed bibliographic data are available in the internet
at <http://dnb.d-nb.de>.

Informationen zum Verlagsprogramm finden Sie unter
<http://www.harrassowitz-verlag.de>

© Otto Harrassowitz GmbH & Co. KG, Wiesbaden 2011

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne
Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere
für Vervielfältigungen jeder Art, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und
für die Einspeicherung in elektronische Systeme.

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Druck und Verarbeitung: AZ Druck und Datentechnik GmbH, Kempten
Printed in Germany

ISBN 978-3-447-06467-5

e-ISBN 978-3-447-19091-6

Praefatio	vii
Die Einrichtung der Edition	x
Varianten, Emendationen, Konjekturen	xiv
Schreiberkorrektur und Anmerkungen	xv
Transposition	xvi
Auslassung	xvi
Zusätze	xvii
Unsichere Lesarten	xvii
Die Angabe der Lesarten	xvii
Orthographie	xix
Die Handschriften	xxi
Das Utpattiprakaraṇa im Überblick	xxii

2 Utpattiprakaraṇa – Kritische Edition	i
---	----------

Die Ankündigung des Ramayana kann erschrecken,
es ist ein Gedicht von 24000 Distichen;
dem Herausgeber möge Brama gnädig sein.

Goethe

Praefatio

Der in der Geschichte der indischen Philologie bewanderte Leser wird bemerkt haben, daß das Zitat¹ ein Werk betrifft, welchem durch widrige Umstände keine Vollendung beschieden war, nämlich AUGUST WILHELM SCHLEGELS Ausgabe des *Rāmāyaṇa*. Die Edition des *Mokṣopāya*, welcher sich auch als »*Mahārāmāyaṇa*«, als »wichtigstes aller Bücher über die Selbsterkenntnis« (*Mokṣopāya* 3.8.8), bezeichnet, stellt mit rund 30000 Doppelpersen eine wohl noch erschreckendere Aufgabe dar. Sie konnte nur durch eine Verbindung von sorgfältiger Planung mit nachhaltiger Finanzierung durch die *Deutsche Forschungsgemeinschaft* in einem realistischen zeitlichen Rahmen angegangen werden. Und auch wenn mit den ersten drei »Büchern« (*prakaraṇa*) nun ein beträchtliches Stück des Weges geschafft ist, so kann dies für den Leser, dem in vorläufigen Werkanalysen das größere Bild schon vor Augen gestellt wurde, vor allem aber für die Herausgeber, nur ein erster Trost sein.

Die Arbeiten zum vorliegenden Band begannen bereits 1999. Nach Abschluß der Edition von Sargas 1–59 übergab der Schreiber dieser Zeilen das Editionsprojekt an Peter Stephan, der die Edition, nun jedoch mit einer halben Stelle, wodurch sich eine längere Bearbeitungszeit ergab, in Halle weiterführte.² Kurz vor der Drucklegung der fertiggestellten Edition kamen wir völlig unerwartet in Besitz der potentiell wichtigsten Quelle, der auf Birkenrinde geschriebenen Handschrift Ś₁₄. Ein von der DFG mit großer Geduld gefördertes Anschlußprojekt in Marburg ermöglichte die vollständige Kollation dieser unverzichtbaren Quelle durch Stanislav Jager, wodurch eine Vielzahl von Textproblemen einer Lösung zugeführt werden konnte. Die Edition des *Mokṣopāya* wäre nicht möglich ohne die langfristige Förderung geisteswissenschaftlicher Forschungsprojekte durch die DFG³ – allen,

¹ Siehe *Weimarer Ausgabe* IV. 39. 283, 4ff.

² Die *Lavaṇa*-Episode ist zugleich Teil der Dissertation von PETER STEPHAN: *Die Lavaṇa-Episode im Mokṣopāya: Über den illusionären Charakter personaler Identität. Textkritische Edition, Erstübersetzung, Studie*. Halle 2008 (urn:nbn:de:gbv:3:4-2891).

³ Die vorliegende Edition war Gegenstand des Projekts »Kritische Textausgabe des kaschmirischen *Yogavāsiṣṭha* (*Mokṣopāya-Śāstra*), 1. Teil-Edition: *Utpattiprakaraṇa*.« Die Edition der anderen *Prakaraṇas* wird derzeit im Langfristprojekt »Anonymus Casmiriensis (X. Jh.): „Weg zur Befreiung“ (*Mokṣopāya*) Historisch-kritische Gesamtedition« realisiert.

die in diesem Rahmen zum Gelingen des Projekts beigetragen haben, sei an dieser Stelle ausdrücklich gedankt.

Mokṣopāya

Als *Mokṣopāya* (MU) wird hier die kaschmirische Rezension des unter dem Namen *Yogavāsiṣṭha* (YV) bekannten und gedruckten Textes bezeichnet.⁴ Das YV⁵ stellt eine teilweise Umarbeitung des MU dar, die sich trotz weitgehender Parallelität und grundlegender Textidentität mit diesem in unzähligen Varianten zeigt, die den Text immer wieder verändern, bisweilen unscheinbar, manchmal wohlmeinend vereinfachend, aber auch durch Eingriffe in philosophische Details.

Augenfällig ist die im YV hinzugefügte Rahmenerzählung und die Aufteilung des letzten Buches,⁶ des *Nirvāṇaprakaraṇa*, in zwei Teile aufgrund eines Redaktionsfehlers.⁷ Hinzu kommen Begriffstilgungen, die auf konsequenter redaktioneller Tätigkeit beruhen.⁸

Es sind vor allem diese bewußten und systematischen Eingriffe, welche den Text des YV unter einen generellen textkritischen Vorbehalt stellen. Hinzu kommt, daß durch redaktionelle Eingriffe – möglicherweise hervorgerufen durch eine fehlerhafte Kopie, die emendiert werden mußte – das YV eine Version des Textes bietet, die zwar aus der MU-Version hervorge-

⁴ Die Analyse der Textgeschichte, welche die theoretische Grundlage für die Identifikation der Versionen bildet, findet sich in WALTER SLAJE: *Vom Mokṣopāya-Śāstra zum Yogavāsiṣṭha-Mahārāmāyaṇa. Philologische Untersuchungen zur Entwicklung- und Überlieferungsgeschichte eines indischen Lehrwerks mit Anspruch auf Heilsrelevanz*. Wien: Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften 1994 (Veröffentlichungen der Kommission für Sprachen und Kulturen Südasiens 27), weitere Beobachtungen aufgrund erster Editionsprojekte in HANNEDER: *Studies on the Mokṣopāya* und *The Mokṣopāya, Yogavāsiṣṭha and Related Texts*. Hrsg. von JÜRGEN HANNEDER. Aachen: Shaker 2005 (Indologica Halensis. Geisteskultur Indiens 7).

⁵ Das YV ist repräsentiert durch die Druckausgabe N_{Ed}. Siehe hierzu das Vorwort zum *Vairāgyaparakaraṇa*, p. 11.

⁶ Angesichts des Umfangs werden die *prakaraṇas* als »Bücher« gedeutet.

⁷ JÜRGEN HANNEDER: "Dreams and other States of Consciousness in the *Mokṣopāya*". In: *The Indian Night: Sleep and Dreams in Indian Culture*. Ed. by CLAUDINE BAUTZE-PICRON. Delhi: Rupa and Co. 2009.

⁸ WALTER SLAJE: »Observations on the making of the *Yogavāsiṣṭha* (*caitta*, *nañārtha* and *vaḥ*)«. In: *La Parole e i marmi*. Hrsg. RAFFAELE TORELLA. Rom: Istituto Italiano per l'Africa e l'Oriente 2001 (Serie Orientale Roma CXII, 1/2).

gangen ist, in der jedoch ihre sprachlichen und philosophischen Eigenheiten geglättet sind oder der ursprüngliche Sinn nicht selten entstellt ist.⁹

Die textkritische Folgerung aus diesen Beobachtungen müßte eigentlich ein Ausschluß des YV und die Beschränkung auf die Handschriften der MU-Überlieferung sein. Doch eine solche Elimination der im alten Sinne »kontaminierten« Handschriften des YV ist nicht ausreichend, da deren Lesarten ganz offensichtlich zu einem unbekannten Zeitpunkt in Kaschmir rezipiert wurden. Dies zeigt sich an zahllosen Randnotizen, die manchmal Varianten des YV, regelmäßig auch den Kommentar des Ānandabodhendra, den *Vāsiṣṭhatātparyaprakāśa* (vollendet 1710), vermerken.

Diese Beobachtungen, zusammen mit den zu schwachen und wechselhaften Indizien für eine stemmatische Analyse in Bezug auf die MU-Handschriften, führte in der Praxis zu folgender Vorgehensweise: Es werden die Hss. der MU-Version mit den Mitteln der Kontaminationskritik betrachtet, um die ursprüngliche Lesart zu ermitteln. Wenn dieses Verfahren nicht zu klaren Ergebnissen kommt, typischerweise ist dies bei Synonymen der Fall, wenn also zwei Lesarten gleichwertig sind (dies ist nebenbei bemerkt bei vielen stemmatisch eindeutigen Konstellationen ebenfalls der Fall), wird die mit dem YV identische Lesart ausgeschlossen. Wegen der Kontamination ist die Verteilung der Lesarten, ihre Häufigkeit oder das Alter der Handschriften ohne Belang. In vielen Fällen erweist sich die mit dem YV übereinstimmende Lesart ohnehin als *lectio faciliior*.¹⁰ Eine ausführliche Darstellung der Textkritik des MU findet sich im Vorwort zum ersten Band der Edition.

In den ersten *Prakaraṇas* zeigt sich, daß vor allem Handschriften, welche Auszüge aus dem Kommentar des Ānandabodhendra zum YV als Randnotizen überliefern, mit dem Text des YV entweder gelegentlich übereinstimmen oder YV-Lesarten als Varianten oder Korrekturen tragen. Dieser Prozeß war vor allem in der Hs. Ś₇ auffällig zu beobachten, betrifft aber auch viele andere Quellen. Eine theoretisch befriedigende Lösung hierfür, in dem Sinne, daß diese dann zu einer weitgehend mechanisch anwendbaren Methode

⁹ Siehe JÜRGEN HANNEDER: »The *Yogavāsiṣṭha* and its Kashmirian recension, the *Mokṣopāya*. Notes on their Textual Quality«. In: WZKS 44 (2000), p. 183–210.

¹⁰ Nur bei unheilbaren Korruptelen der MU-Überlieferung wäre neben Konjektur auch eine Übernahme der YV-Variante denkbar. In der Praxis spielt dieser Notbehelf aber kaum eine Rolle.

führen könnte, gibt es – wie in vielen anderen Bereichen der Textkritik – nicht.

In der editorischen Praxis findet sich nicht selten die folgende Konstellation: nach Ausschluß der offensichtlichen banalen Fehler bleiben nur zwei Lesarten zur Auswahl, typischerweise stimmt dann die eine mit YV überein. Der Herausgeber muß nun, wie auch in den vielen Fällen, in denen YV ganz anders liest, aufgrund innerer Kriterien die ursprüngliche Lesart ermitteln. Er tut dies vor dem Hintergrund der Kontaminationskritik, muß also bedenken, welche Lesart die andere am besten erklärt, besser in den Kontext paßt, mit dem Stil des Autors übereinstimmt usw. Wem dieses Verfahren zu subjektiv erscheint, der möge sich in Erinnerung rufen, daß, wenn die Überlieferung stemmatisch klärbar wäre, sie doch mit größter Wahrscheinlichkeit zweigeteilt wäre oder besser sein sollte.¹¹ Dann stünde der Herausgeber vermutlich vor exakt derselben Entscheidung. Das Ergebnis ist nicht vorhersehbar, doch es gibt aufgrund unserer Kenntnis der Überlieferungsgeschichte immer die Vermutung, daß diejenige Lesart, die mit dem YV übereinstimmt, auch aus dieser Version stammt, von dort in die kaschmirische Überlieferung des MU gelangt ist und auf einem eher kreativen Umgang mit dem Text beruht.

Der Leser könnte sich nun fragen, warum unter diesen Umständen die Lesarten der YV-Version nicht ebenfalls dokumentiert sind. Die erste Version der Edition des *Utpattiṭṭiprakaraṇa* hatte einen zweiten Apparat, der die Abweichungen von N_{Ed} ausführlich dokumentierte. Dieser war zwar recht umfangreich, aber in den allermeisten Fällen ohne Bedeutung für die vorliegende Edition, da das YV eben sehr oft zu stark differierte. In der vorliegenden Edition wurde in interessanten Fällen die Lesart von N_{Ed} im Apparat erwähnt, jedoch ohne ein strenges System.

Die Einrichtung der Edition

Um den Apparat zu einer kritischen Edition tatsächlich verwenden zu können, muß der Leser meist die Einleitung ausführlich studieren. Insbesondere

¹¹ Die Literatur hierüber ist sehr umfangreich, ich verweise nur auf JAMES GRIER: »Lachmann, Bédier and the Bipartite Stemma: Towards a Responsible Application of the Common-Error Method«. In: *Revue d'Histoire des Textes* 18 (1988), p. 263–277.

wenn Textausgaben ausgiebigen Gebrauch von graphischen Symbolen, typischerweise verschiedenen Klammern, machen, setzt die Interpretation der Angaben eine Beherrschung dieser Kürzel voraus. Die Konventionen gelten häufig leider nur für einzelne Fachgebiete oder gar Editionen, andere verwenden im ungünstigsten Falle dieselben Symbole in anderer Bedeutung. Was für die intensive Lektüre keine Probleme darstellt, wird für das Nachschlagen kurzer Belege in verschiedenen Texten zur unnötigen Hürde. Am Ende bleibt der Apparat unbenutzt und die vorsichtige, manchmal aus Sicht des Editors mit Zweifeln behaftete Textkonstitution wird ausgeblendet von der Sicherheit des Lesers, nun den kritischen Text gedruckt vor sich zu haben.

Aus diesem Grunde kommt in der vorliegenden Edition kein neues System zur Anwendung, sondern es wird soweit möglich auf bestehende Konventionen zurückgegriffen, die sich in der klassischen Philologie im Konsens herausgebildet haben. Auf graphische Symbole wird ganz verzichtet, die Angaben im Apparat zur Löschung, Korrektur, Einfügung usw. werden, um eine gewisse Konsistenz zu erreichen, durch lateinische Kürzel realisiert.

Die ersten kritischen Editionen von Sanskrittexten aus der Bonner Schule verwandten natürlicherweise Latein für den Apparat, indische Herausgeber hingegen Sanskrit. Der Logik der klassischen Philologen folgend, wäre ein Apparat mit Sanskrit-Abkürzungen durchaus auch für europäische Editionen von Sanskrittexten sinnvoll, doch es gibt hier ein unüberwindliches Problem: die textkritische Terminologie fehlt naturgemäß im Sanskrit, so daß man ungefähre Entsprechungen sowie – dies wäre nicht zu vermeiden – erklärungsbedürftige Neologismen gebrauchen müßte. Doch damit nicht genug: Sanskrit-Lesern ohne Kenntnis der textkritischen Methoden müßten die Grundlagen der Textkritik mit einem neu zu schaffenden Begriffsapparat nahegebracht werden. Denn während wir von einer Variante als *pāṭha* sprechen können, setzt die Verwendung des Begriffes der *lectio difficilior* eine Argumentation voraus, die sich im Sanskrit kaum findet und nicht ohne weiteres verständlich sein wird. Wenn die Erforschung der einheimischen indischen Textkritik nicht noch völlig am Anfang stünde, könnte man vermutlich mit deren Repertoire auch eine moderne Textkritik im Sanskrit formulieren, doch zum gegenwärtigen Zeitpunkt bliebe eine behelfswei-

se Verwendung von Sanskrit-Begriffen von der ursprünglich lateinischen Terminologie abhängig.

Hinzu kommt, daß sich für den lateinischen Apparat Konventionen herausgebildet haben, denen wir hier folgen können.¹² Die meisten sind weit verbreitet, die Unbekannteren sollten aber leicht verständlich und zu merken sein. Das einzige graphische Zeichen mit einer technischen Bedeutung ist die schließende Klammer »]«, welche die kritische Lesart, gefolgt von Handschriften, die sie bezeugen, von den Varianten abtrennt. Drei Punkte in Klammern [...] bezeichnen kleinere Auslassungen, deren Umfang in einem metrischen Text nicht eigens angegeben werden muß. Alle sonstigen graphischen Zeichen sind in ihrer normalen Funktion verwendet.¹³ Es folgen die Abkürzungen im einzelnen:

¹² Siehe J. BIDEZ and A. B. DRACHMAN: *Emploi de signes critiques*. Paris: Champion 1938.

¹³ Klammern haben beispielsweise keine technische Funktion. Siehe MARTIN WEST: *Textual Criticism and Editorial Technique*. Stuttgart: Teubner 1973, p. 80, zu den gelegentlich widersprüchlichen Definitionen des Klammerngebrauchs in kritischen Editionen.

ab. oc.	aberratio oculi	Zeilensprung
a. c.	ante correctionem	vor Korrektur
ad	ad	zu (z. B. ad 3.4.1)
add.	addidit	Hinzufügung durch einen Schreiber
ann.	annotamentum	Anmerkung eines Schreibers
ante		vor
app.	apparatus	Apparat
cett.	ceteri	die übrigen (Hss.)
codd.	codices	(alle) Hss.
coni.	coniecit	Konjektur der Herausgeber
contin.	continuatur	Wiedereinsetzen einer Hs.
corr.	correctio, correxit	Korrektur durch einen Schreiber
del.	delevit	Tilgung durch einen Schreiber
dub.	dubitanter	Lesung zweifelhaft
emend.	emendavit	Emendation der Herausgeber
explic.	explicavit	Erklärung eines Schreibers
fol.	folio	Seite der Hs.
glossa ad		Glosse zu
i. m.	in margine	am Rand
indis.	indistincta	nicht unterscheidbar
ins.	inseruit	Einfügung des Schreibers
i. r.	in rasura	auf die Löschung
i. t.	in textu	im Text
lect.	lectio	Lesart
l. n.	legi nequit	unlesbar
om.	omittit	Auslassung eines Schreibers
p. c.	post correctionem	nach Korrektur
post		nach
pr. m.	prima manus	erste Hand
prob.	probabiliter	wahrscheinlich
r	recto	Vorderseite
repetitio		Wiederholung
s. m.	secunda manus	zweite Hand
seq. inv.	sequentia inversa	Transposition
s. l.	supra lineam	über der Zeile
v	verso	Rückseite
v. l.	varia lectio	Variante
vel		oder

Aus typographischen Gründen können Abkürzungen, die aus zwei Buchstaben bestehen, ohne Punkte über die tiefgestellte Nummer der Handschrift gedruckt werden, für »Ś₁ p.c.« also »Ś₁^{pc}« etc.

Varianten, Emendationen, Konjekturen

Der Apparat ist positiv, was bedeutet, daß die akzeptierte, also in den Text aufgenommene Lesart im Apparat als Lemma mit allen Quellen, durch die sie gestützt wird, erscheint. Es folgt das Trennzeichen »]«, dann die erste Variante in Kursivdruck mit den Sigla der Handschriften, die sie bezeugen, dann die zweite usw. Grundsätzlich erscheinen also alle Sigla der verfügbaren Handschriften in einem Varianteneintrag. Lediglich in einfachen Fällen – vor allem wenn nur eine Hs. abweicht – werden die übrigen (*ceteri*) Hss. mit *cett.* abgekürzt.¹⁴

Durch diese Vorgehensweise wird der Apparat besser lesbar, bleibt aber eindeutig, denn die Lesart einer spezifischen Hs. ist aus den Angaben zu rekonstruieren. Es muß lediglich die Zeichenfolge des Lemmas durch die Zeichenfolge der Variante ersetzt werden, wobei nach Möglichkeit ganze Wörter oder zumindest erkennbare und sinnvolle Einheiten angegeben werden. Lediglich bei langen Komposita mußte das Prinzip aus Platzgründen pragmatisch durchbrochen werden.

Ein Beispiel:

cetyanirmuktatā yā syād acetyonmukhatāthavā
asya sā bharitāvasthā tām jñātvā nānuśocati (7.9)

Es gibt hier mehrere Lesarten zu Pāda b, die folgendermaßen mitgeteilt werden:

9b acetyon N₁₃Ś₁Ś₃Ś₇Ś₉Ś₁₄N₂₀^{pc}] *acetyo* N₂₀^{ac} 9b mukhatāthavā
 Ś₁Ś₃Ś₇Ś₉^{pc}N₁₃N₂₀] *mukhatā tathā* Ś₉^{ac}Ś₁₄

Hätte man das unschöne Lemma *acetyon* vermeiden wollen, dann hätte man den Pāda b in allen Versionen angeben müssen:

¹⁴ Dies fand erst im letzten Redaktionsschritt statt, als alle Inkonsistenzen im Apparat bereits beseitigt waren.

9b acetyonmukhatāthavā $\acute{S}_1\acute{S}_3\acute{S}_7\acute{S}_9^{pc}\acute{S}_{14}N_{13}N_{20}^{pc}$] *acetyomukha-*
tāthavā N_{20}^{ac} , *acetyonmukhatā tathā* $\acute{S}_9^{ac}\acute{S}_{14}$

In diesem Falle ist es für den Leser schwieriger, die tatsächlichen Abweichungen zu identifizieren, und in komplexen Fällen überträgt man einen Teil der Kollation damit sozusagen dem Leser. In der Praxis tritt jedoch eine weitere Vereinfachung ein, denn wir können nun die erste Variante folgendermaßen angeben:

9b acetyon cett.] *acetyo* N_{20}^{ac}

Eine andere Möglichkeit der Variantenangabe, nämlich durch Auflösung von Sandhis, wurde verworfen, da sie zu Fehldeutungen einlädt. Hätten man etwa im Beispiel die Lemmata als *acetya*, *unmukhatā* usw. angesetzt, dann hätte ein Lemma *athavā* mit der Variante *tathā* angegeben werden müssen.

Wenn die Lesart durch Konjekturen gegen eine einhellige Überlieferung gewonnen wurde – hierzu konnten sich die Herausgeber ohnehin nur sehr selten durchringen –, so wurden alle Hss. als *codd.* abgekürzt. Wenn das Lemma genau einen Pāda lang ist, wird in klaren Fällen, etwa bei Auslassung, der Text nicht zitiert, und das Lemmazeichen kann entfallen: 3b–1 5c om. $\acute{S}_1$.

Schreiberkorrektur und Anmerkungen

Indische Schreiber benutzen verschiedene Methoden zur Durchführung und Kennzeichnung von Korrekturen: Radierung, Markierung mit speziellen Korrekturzeichen,¹⁵ indem Papier über die Stelle geklebt und neu beschrieben wird, etc. Der positive Apparat erlaubt eine eindeutige und leicht verständliche Angabe der Lesart vor und nach der Korrektur. Die Art der Korrektur, also mit welcher Methode sie erfolgte, wird nicht angegeben, da dies für die Texterstellung ohne Bedeutung ist, und auch die Interpretation der »Korrektur« wird unterlassen, denn die Entscheidung, ob ein an den Rand geschriebenes Wort eine alternative Lesart, eine Korrektur,

¹⁵ Siehe KATRIN EINICKE: *Korrektur, Differenzierung und Abkürzung in indischen Inschriften und Handschriften*. Wiesbaden: Deutsche Morgenländische Gesellschaft, Harrassowitz Verlag 2009.

eine erklärende Glosse oder einen Interpretationsversuch des Schreibers darstellt, ist wohl in nur wenigen Fällen eindeutig zu ermitteln. Paßt der Text nicht ins Metrum, erweist er sich meist als Glosse.

Im folgenden Beispiel erklärt der Schreiber das unklare Wort *kharolikā*:

3ob glossa ad kharolikām *mithyā kautukakriḍām* Ś₇ (=VTP)

Die Angabe bedeutet, daß der Schreiber von Ś₇ eine Worterklärung anfügt, die aus dem *Vāsiṣṭhatātṭparyaprakāśa* (VTP) stammt.

Die Angabe *explicat* ist demgegenüber für eher technische Erklärungen des Schreibers reserviert: In einer Notiz zu 3.122.17 erklärt der Schreiber in fehlerhaftem Sanskrit, daß die Strophen 17–24 am falschen Ort stehen, was im Apparat folgendermaßen angegeben wird:

17–24 om. Ś₁; explicat *ataḥ pauraṣam āśritya ityādiślokāni vibhramavaśāt pūrvādhyāye likhitam*.

Transposition

Die Transposition von Pādas oder Versen ist ein verbreitetes Phänomen. Sie wird durch Angabe der Versnummern der betroffenen Verse angezeigt, auf welche das Kürzel *seq. inv.* folgt, dann die in den Hss. veränderte Abfolge:

14cd–15 *seq. inv.*: 15cd 14cd 15ab Ś₉ In Ś₉ ist die Abfolge 15cd, 14cd, 15ab.

Auslassung

Die Auslassung einzelner Wörter oder Buchstaben ist durch den positiven Apparat sehr leicht eindeutig zu beschreiben. Längere Auslassungen werden nur durch Versnummern benannt, nicht in extenso zitiert. Die Ursache wird, wo bekannt, angegeben, oft handelt es sich um Zeilensprung oder den Verlust einzelner Blätter der Hs.

5d–23.8a om. foll. $\acute{S}_1$	In der Hs. $\acute{S}_1$ fehlen 5d–23.8a wegen Verlust einer unbekannten Anzahl von Blättern.
23.8b contin. $\acute{S}_1$ fol. 195r	Diese Angabe zeigt das Ende der Auslassung an.
22c–106.13 om. fol. 203 contin. fol. 204r N ₂₀	Die Auslassung beruht auf einem fehlenden Blatt.

Zusätze

Der Zusatz von Pādas oder Versen wird mit *add.* angezeigt, wobei der vorhergehende Pāda als Position angegeben ist, eventuell folgt die Angabe des Einfügungsortes: im Text (i.t.), am Rand (i.m.) oder über der Zeile (s.l.).

15b add. post b: *tat* $\acute{S}_3^{i.m.}$ $\acute{S}_7^{i.t.}$

In diesem Beispiel wird *tat* nach Pāda b am Rand von $\acute{S}_3$ eingefügt, in $\acute{S}_7$ jedoch im Text selbst.

Unsichere Lesarten

Zwei Methoden zur Kennzeichnung werden verwandt: Eine längere unlesbare Passage wird unter Angabe des Umfanges als *legi nequit* (l.n.) erklärt. Im Falle weniger Silben werden Auslassungspunkte verwandt: [...]

Wenn eine Silbe nicht eindeutig interpretiert werden kann, etwa aufgrund der Ähnlichkeit mit anderen Zeichen, so kann dies als *indis.* ausgedrückt werden, allgemeinen Zweifel an der graphischen Sicherheit einer Lesart meldet der Herausgeber mit *dub.* an. Ein positiv ausgedrückter Grad der Wahrscheinlichkeit ist ebenfalls, nämlich mit *prob.*, möglich.

Verse, deren Echtheit bezweifelt wird, werden klein gedruckt.

Die Angabe der Lesarten

Es gibt unterschiedliche Strategien zur Angabe von Lesarten, von einer vollständig dokumentierenden Kollation über Editionen, die einfache Schreibfehler aussondern, bis hin zu solchen, die lediglich eine Auswahl wichtiger

Lesarten bieten. Die vorliegende Edition bietet einen Mittelweg. Grundsätzlich werden alle Lesarten angegeben, doch in einigen Teilbereichen wird der Apparat von textkritisch irrelevanten Detailinformationen entlastet. Denn wie jeder Praktiker weiß, läßt sich ein Apparat nur zu leicht durch pedantische Interpretation eines individuellen Schreibduktus einer Handschrift vervielfachen. Doch so, wie es in der Textkritik eine Autorenintention geben muß, gibt es auch eine Schreiberintention: es wäre widersinnig, in einer Śāradā-Hand *sano* zu lesen, nur weil dem Schreiber beim *ma* die Ecke ein wenig zu deutlich geraten ist – natürlich wollte er *mano* schreiben. Ein anderes Beispiel: wenn wir an einer Stelle Einfügungszeichen finden, doch nirgends einen einzufügenden Text. Für den Herausgeber hat diese Information keine Bedeutung, außer es findet sich in einer anderen Handschrift dort tatsächlich ein anderer Text – dann würde dies selbstverständlich mitgeteilt –, dem Leser erschwert es nur die Lektüre des Apparats. Ähnliches gilt für die Wiederholung eines *akṣara* auf der neuen Seite oder die banale Nachkorrektur von erster Hand, wenn etwa ein *ā* nachgeschrieben wurde, wenn bei der Sprecherangabe ein *visiṣṭhaḥ* zu *vasiṣṭhaḥ* korrigiert wird. Ebenfalls nicht systematisch dokumentiert werden unlesbare Glossen, da aus dem reinen Vorhandensein einer unverständlichen Glosse nichts gefolgert werden kann. Versatzstücke des Kommentars des Ānandabodhendras, die sich in den verschiedensten Handschriften am Rand finden, werden ignoriert, andere Glossen werden mitgeteilt.

Diese Vorgehensweise ergab sich nach längerer Praxis in Hinblick auf den erheblichen Umfang der Gesamtedition. Während man bei der Edition kleinerer Texte gerne mit Detailfreude die Einzelheiten der Handschriften ausbreitet, wäre dies angesichts der punktgenauen Planungsvorgaben der finanzierenden Institution unverantwortlich. Dem Leser würden solche Details ohnehin wenig nützen.

Von technischer Bedeutung ist noch, daß die Umwandlung von *m* in *anusvāra* in Varianten ignoriert wird. Wenn etwa eine Hs. *idam ayaṃ* liest und beide Wörter in anderen Hss. Varianten haben, so wurde das Lemma folgendermaßen aufgeteilt:

tatrāpīdam ayaṃ devi sarve katham iha sthitāḥ
bahir antaś ca makura ivaite kiṃ pracetanāḥ (3.44.17)

17a ayaṃ Ś₉] ca he Ś₇, a[...]e Ś₁

Hier müßte der Leser nachsichtig den Sandhi anwenden; zumindest darf er in diesem Falle nicht davon ausgehen, daß Śṛ̣ṭam ca he ohne Sandhi liest.

Orthographie

Im allgemeinen wird die Standardisierung der Orthographie in der Edition klassischer Sanskrittexte nicht als Problem angesehen. Herausgeber haben die in den Wörterbüchern dokumentierte Standardorthographie häufig gegen die Hss. hergestellt, da die Schreibergewohnheiten entweder nur regional oder wenig verläßlich waren. Viele Fälle waren banal, betrafen den Sinn ohnehin nicht oder waren durch regionale Aussprache ausgelöst.

In anderen Philologien kommt der regionalen und überlieferten Schreibung naturgemäß eine sehr viel größere Bedeutung zu als im normierten und als unveränderlich wahrgenommenen Sanskrit. Doch auch im Sanskrit gibt es Regionalismen, die es immer dann zu erhalten lohnt, wenn der Text einer Region eindeutig zuzuordnen ist. Im Falle des MU haben wir darüber hinaus eine sehr umfangreiche Textmenge, die vergleichsweise sichere Aussagen über vom pāṇineischen Normsanskrit abweichende Phänomene zuläßt.

Bei der Herausgabe des MU wurde daher die typisch kaschmirische, in alten Śāradā-Hss. vorherrschende Orthographie angewandt, d. h. Visarga-Sandhis werden nach Aṣṭādhyāyī 8.3.37 behandelt, *visarga* also vor ś, ṣ und s assimiliert. Die Klassennasale werden nicht zu *anusvāra*. Etwas schwieriger ist die Frage nach dem *upadhmānīya* und *jihvāmūlīya*, die sich regelmäßig, aber keinesfalls konsistent in unseren Handschriften finden. In alten Śāradā-Hss. sind sie häufiger anzutreffen als in jüngeren, aber eine konsequente Verwendung wurde in der Praxis nicht beobachtet. Es gibt hier drei Möglichkeiten: sie konsistent durch Visargas zu ersetzen, was der modernen Editionspraxis entspricht, die Orthographie einer Leithandschrift zu imitieren oder sie konsequent, also auch gegen die Handschriften durchzuführen.

Im ersten Falle würde diese Eigenheit der kaschmirischen Überlieferung einfach entfernt, und die Orthographie wäre gänzlich ahistorisch. Der zweite Fall ist nur mit größtem Aufwand zu realisieren und gibt der gewählten Handschrift ein Gewicht, welches ihr textkritisch nicht zukommt, da unsere vermutlich älteste Hs. immer noch sehr weit von der Zeit des

Autors entfernt ist. Und wenn die Beobachtung zutrifft, daß ältere Hss. häufiger *upadhmānīya* und *jihvāmūlīya* setzen, dann bleibt auch diese Vorgehensweise unbefriedigend. Demgegenüber ist die dritte Möglichkeit am ehesten zu rechtfertigen, auch wenn hierdurch ein Text hergestellt wird, der orthographisch überkorrekt ist.

Ein anderes Problem ist das der abweichenden Schreibungen. Wenn eine Schreibung in allen Hss. konsistent und als Option in den Wörterbüchern verzeichnet ist, wird sie belassen, wie etwa *kūvara* für das üblichere *kūbara*. Wo die Schreibung differiert, muß im Einzelfall entschieden werden. Natürlich wurden bekannte Probleme der kaschmirischen Orthographie, die sich entweder aus der Śāradā-Schrift oder aus der Aussprache erklären, nicht als regionale Varianten gedeutet, wie die ständige Assimilation und Dissimilation zweier Kurzvokale im selben Wort: Beispielsweise werden *maruja* und *muruja* als einfache Fehler für *muraja* (3.59.3) gewertet.

Alle Standardisierungen wurden lediglich im kritischen Text angewandt, die Lesarten der Hss. sind unverändert abgedruckt, wobei abweichende Orthographie selbst noch keinen Varianteneintrag auslöste.

Die Formen des periphrastischen Perfekts werden, angeregt durch *Aṣṭādhyāyī* 3.1.35 und 40, als *ikṣām cakre* oder *cintayām āsa* getrennt. Die Partikel *cit* in *kiñcit*, *kathañcit* usw. wird bewußt nicht mit Spatium gedruckt, um keine Verwechslung mit dem häufig gebrauchten Nomen *cit* »Geist, Bewußtsein« aufkommen zu lassen.

Die Unterscheidung zwischen *u* und *va* ist in manchen Ligaturen in der Śāradā-Schrift praktisch unmöglich. Dies betraf vor allem das Wort *bhāsuralbhāsvara*, welches der Autor offenbar sehr gerne – bald einhundert mal nur im *Utpattiṭṭiprakaraṇa* – gebraucht. An allen Stellen kommen beide Varianten vor, in einigen Handschriften sind sie deutlich, in anderen ist keine Unterscheidung möglich. Kriterien für die »richtige« Form waren nicht zu ermitteln, und so haben wir uns entschieden, die Variante der Birkenrindenhandschrift – sie liest nämlich recht deutlich und konsequent *bhāsura* – zu drucken und die Varianten nicht zu dokumentieren.

Im Falle der Schreibung des Königs *Vidūratha*, der von Ś₁₄, aber eben nur dort, konsequent *Viḍūratha* geschrieben wird, lesen wir mit den anderen Handschriften. Konsistenz ist hier nicht zu erreichen und war auch vermutlich nie historische Wirklichkeit.

Die Handschriften

Im Apparat werden die Lesarten der folgenden Handschriften verzeichnet:

Ś ₁	vollständig	Faksimile in L. CHANDRA (SLAJE 1994, p. 38f.)
Ś ₃	vollständig	Sri Pratap Singh Library, Srinagar (SLAJE 1994, p. 39f.)
Ś ₆	Ṭikā: 123–128.15	Hs. or. 12704 SBPK Berlin
Ś ₇	Utpatti	No. RAR/181.045/MOK IGNCA New Delhi
Ś ₉	Vairāgya–Upaśānti 93.62	Hs. or. 12511 SBPK Berlin. 687 fols.
Ś ₁₄	Vairāgya–Upaśānti	4788/827 Research & Publ. Dep., Śrīnagar, Birkenrinde
Ś _{Sam}		Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen, Cod. Ms. Sanscr. Vish. 126
N ₁₂	Ṭikā: Mumukṣu, Utpatti	BHU 328148 (SLAJE 1994, p. 36ff.)
N ₁₃	Ṭikā: Utpatti	BHU 331122 (SLAJE 1994, p. 38)
N ₂₀	3.1.1–57, 20; 3.101.28c–4.11.68a	BORI 776 Viśrāma II/224.
N ₂₁	3.61.18–64.21; 3.114.26–115.16; 4.19.31–57.1; 5.48.31c–53.35; 5.53.77–93.53	BORI 773 Viśrāma II/232 (R.581). 121 fols.

Ausgeschlossen nach Testkollationen wurden vier Handschriften, die durch ein Übermaß an Sonderfehlern – zumeist einfache Schreibfehler ohne Parallele in anderen Hss. – den Apparat belastet hätten, ohne selbst sinnvolle Lesarten zu bieten:

Ś ₁₁	Mumukṣu	RAR 181.045 IGNCA New Delhi
Ś ₁₅	Vairāgya–Upaśānti	4795/1562 Research & Publ. Dep., Śrīnagar.
N ₈	Vairāgya–Upaśānti	BORI 772 Visram I/450 (R 579). A.D. 1666.
N ₁₀	Vairāgya–Upaśānti	NGMPP A 95/12 (SLAJE 1994, p. 34)

Das Utpattiprakaraṇa im Überblick

Wie bereits an anderer Stelle ausführlicher beschrieben,¹⁶ reicht das dritte Buch des *Utpattiprakaraṇa* in den wichtigsten Handschriften des *Mokṣopāya* bis Sarga 140, während die Version des *Yogavāsiṣṭha* mit Sarga 122 endet. Da die Handschriften des Kommentars von Bhāskaraṇṭha die Grenze zwischen den *Prakaraṇas* ebenfalls bei Sarga 122 ziehen, ist ab Sarga 123 jeweils am Anfang eine Stellenangabe mit Bezug auf die Zählung des Kommentars ergänzt: 3.123.1 entspricht bei Bhāskaraṇṭha beispielsweise 4.1.2.

Einleitung (1–15) · Ākāśajākyāna (2.1–45) · Ātivāhikadeha (3) · Ende der Unterweisung durch Vasiṣṭha am Abend; Neuversammlung am Morgen und Beginn des weiteren Vortrags (4.1–35) · Das Wesen des Geistes (*manaso rūpam*) (4.36ff.) · Verschwinden der Wahrnehmung der Welt wegen ihrer Inexistenz (4.60–69) · Absurdität der Inexistenz (4.70ff.) · Die Entstehung des *manas* am Anfang der Welt (5) · Erkenntnis durch eigene Anstrengung genügt als Verehrung dieses »Gottes« (6) · Die Natur dieses Gottes ist Bewußtsein (7) · Völliges Nichtsein des Weltwahns ist erlösende Erkenntnis (7.25ff.) · Ankündigung, dieses Nichtsein der Welt durch *yuktis*, d. h. auch Erzählungen (*ākhyāna*) zu lehren (7.39–8.6) · Frage nach dem besten Lehrbuch der Selbsterkenntnis (8.7ff.): das *Mahārāmāyaṇa*, welches zur Befreiung im Leben führt · Beschreibung der Befreiung im Leben (*jīvanmuktatā* 9.2ff., *videhamuktatā* 9.17) · Frage nach der Substanz, die eine Weltzerstörung überdauert, (10.1ff.) und dem ontologischen Status der Welterscheinung · Vasiṣṭha kündigt eine lange Erzählung an, die erklären soll, wie etwas, das nicht existiert, erscheinen kann (11.30) · Entstehung der Welt und der Jīvas aus dem leeren Raum (12–14) · Zur Verdeutlichung der Lehre, daß nichts je entstanden ist, wird das *Maṇḍapākhyāna* alias *Līlākhyāna* angekündigt (15.17)

LĪLĀKHYĀNA (15.17–59) Beschreibung der Königin Līlā und ihres Gemahls Padma · Līlā will den Tod ihres Mannes verhindern, indem

¹⁶ PETER STEPHAN: »The Critical Edition of the Utpattiprakaraṇa: A Research Report«. In: *The Mokṣopāya, Yogavāsiṣṭha and Related Texts*. Ed. JÜRGEN HANNEDER (Indologica Halensis 7) Aachen 2005, p. 84f.

sie die Göttin Sarasvatī (Jñapti) verehrt. Diese versichert ihr, daß die Seele ihres Mannes nach seinem Tode das Zimmer nicht verlassen werde · Als Padma stirbt (16.46), sichert die Göttin Līlā zu, daß sie ihren Mann bald wieder sehen werde (17.1) · Erste Unterweisung Sarasvatīs über den leeren Raum des Bewußtseins (17.10) · Durch die Belehrung fällt Līlā in Trance und trifft ihren Mann in seiner neuen Welt (17.19) · Erklärung der Existenzweise dieser »Parallel«-Welt durch Sarasvatī (18.11ff.) · Vasiṣṭhas Wunsch ist Ursache mehrerer weiterer Welten (18.29ff.), Deutung der Geschichte (20.1ff.) · Frage nach dem Neuentstehen der Weltwahrnehmung nach dem Tode (21.1) · Jñapti erklärt, wie man mit einem subtilen Körper in andere Welten reisen kann (22.12) · Beschreibung der Reise in die Welt des Brahmanen Vasiṣṭha (23.1), poetische Beschreibung des Welt-raums (24) · Ankunft in der Welt Vasiṣṭhas (25) und Beschreibung des Hauses (26), in dessen Raum alle weiteren Welten entstanden sind. Līlā hört die Geschichte Vasiṣṭhas und erkennt sich als Reinkarnationen seiner Frau Arundhatī · Līlā und Jñapti verlassen die andere Welt, philosophische Erklärung der Erlebnisse (27) · Līlā erkennt alle ihre früheren 800 Inkarnationen seit Schöpfungsbeginn (27.34) · Reise in die Welt Padmas (31.4) · Ausführliche Beschreibung der Schlacht zwischen Padma und Sindhu (32.1), der kämpfenden Völker (36.23ff.) · Ende der Schlacht (38) · Līlā und Sarasvatī besuchen Padmas Welt (41) · Kampf zwischen Vidūratha und Sindhu (43ff.), Līlā trifft ihr Gegenstück in der anderen Welt (44.14) · Schlacht (ab 46) mit ausführlicher Beschreibung des Zweikampfs der beiden Könige, in dem Vidūratha unterliegt (50), worauf Sindhu die Herrschaft übernimmt (51) · Erklärung der Vorgänge durch Jñapti, Irrealität aller Begebenheiten (52–55.69) · Rückkehr in die erste Welt, in der Padma gerade seinen Jīva aushaucht (56.6f) · Līlā und Jñapti folgen der Seele Padmas in die Welt Yamas, der ihm bescheinigt, kein schlechtes Karman zu besitzen (56.12), Rückkehr ins Haus (56.18) · Nach ausführlichen Erklärungen der Vorgänge wird Padma wiedererweckt (58.34ff.) · Als Jīvanmukta regiert Padma mit den beiden Līlās sein Königreich (59)

ERÖRTERUNG VERSCHIEDENER THEMEN IM ANSCHLUSS AN DAS LĪLĀ-KHYĀNA Relativität der Zeit (60.14ff.) · Frage nach den anderen Subjekten in der Traumwelt von Individuen (60.47) · Entstehung der Welt (61) · Die Bedeutung des Schicksals (62.7) · Omnipotenz und Differenzierung des Absoluten (Prosa) (63) · Entstehung eines Jīva bzw. *citta* (64–65), usw.

DIE RÄTSELFRAGEN DER DÄMONIN ODER DIE ERZÄHLUNG VON DER RĀKṢASĪ KARKAṬĪ (68–83) · Beschreibung der Dämonin (68) · Aufgrund ihrer Askese gewährt ihr Brahmā den Wunsch, schlechte Menschen mit Brechdurchfall strafen zu dürfen (69ff.), wobei die Tugendhaften durch den ebenfalls gelehrten Mantra gesund werden (69.12–14) · Beschreibung ihres Wirkens (70) · Klage der Dämonin über ihre kleine Gestalt (71) · Askese zur Erlangung eines riesigen Körpers (72) · Nārada ermahnt Indra, den Wunsch der Dämonin zu erfüllen, Indra schickt den Wind, um sie zu suchen (73) · Der Wind erstattet Indra Bericht (74) · Brahmā bietet nach langer Zeit Sūci, die bereits wunschlos der Erlösung nahe ist, an, vor ihrer endgültigen Befreiung das Erdenleben als riesige Dämonin zu genießen (75) · Sie erlangt meditierend Erkenntnis und erhält die Aufforderung, andere zur erlösenden Erkenntnis zu bringen, diejenigen, die nicht zur Erkenntnis zu bringen sind, aber zu fressen (76) · Die Dämonin sieht den König und ihren Minister (77–78) · Die Dämonin stellt ihre Rätselfragen (79) · Der Minister beantwortet die Fragen (80), der König gibt die übrigen Antworten (81) · Die Dämonin, von der Belehrung erleuchtet, verspricht ihr Leben in Meditation zu enden und niemanden mehr zu töten (82) · Der König bietet an, daß sie als Frau bei ihm wohnen solle, des Nachts in ihrer Dämonen-Gestalt zum Tode Verurteilte fressen solle (82.42) · Abschluß der Geschichte (83) und Nachfrage Rāmas (84)

DIE SÖHNE INDUS (85–87) · Vasiṣṭha berichtet über ein Gespräch mit Brahmā darüber, wie dieser die Welt imaginiert (85) · Der Sonnengott erzählt vom Brahmanen Indu und seiner Frau, die wegen Kinderlosigkeit Askese üben und denen Śiva zehn Söhne verspricht. Nach dem Tod der Eltern wollen die Söhne Indus Brahmā werden und versinken in Meditation (86) · Als ihre Körper vergehen und sich die Welt

am Ende des Zeitalter auflöst, haben sie in ihrem Geist zehn Welten erzeugt (87)

DIE GESCHICHTE VON INDRADYUMNA UND AHALYĀ (89–91) · Der Sonnengott erzählt Brahmā die Geschichte von König Indradyumna und Ahalyā (89ff.) · Abschluß des Berichts Brahmās, der mit Sarga 85 begann (–91.53) · Abschluß des Dialogs zwischen Vasiṣṭha und Brahmā (92) · Alle Dinge kommen aus *brahmatattva* (erneut Prosapassage) (93) · Entstehung (*utpatti*) verschiedener Klassen von Objekten (94) · Lange Frage Rāmas zum *karman*; Antwort: *manas* ist *karman* (95) · Ausführungen zu *manas* (96) und *cidākāsa* (97) · Erzählung vom tausendarmigen Menschen als Sinnbild für das Denken (*cittopākhyāna*) (98) · Deutung der Erzählung (99) · Kindergeschichte über drei Königssöhne (101)

DIE ERZÄHLUNG VON LAVAṆA ODER INDRAJĀLĀKHYĀNA (104–) · Der König Lavaṇa fällt vor versammeltem Hofstaat in Trance (105) · Nach dem Erwachen (105) beschreibt er seine Irrfahrten, seine Heirat mit einer Caṇḍālī (106) und sein Leben als Caṇḍāla (107–109) · Erklärungen zur Erzählung über *manas*, *avidyā* und zur Ursache von Lavaṇas Erfahrungen (110–116) · Die Ebenen des Nichtwissens (117) und des Wissens (118) · Abschluß der Lavaṇa-Erzählung (120–121) · Verschiedene Themen (122ff.)

ERZÄHLUNG VON ŚUKRA ALIAS BHĀRGAVĀKHYĀNA (127–138) · Śukra erfährt die Himmelsfreuden, wird dann nach Erschöpfen der guten Taten in verschiedenen Gestalten wiedergeboren, während sein Körper zerfällt (131) · Seinem Vater Bhṛgu, der nach tausend Jahren aus der Meditation erwacht und nur noch ein Gerippe sieht, erklärt Kāla das Schicksal des *manas* seines Sohnes (132) · Wiedergewinnung Śukras (138) · Philosophische Deutung im Anschluß an die Erzählung (–140)

Jürgen Hanneder



Lilā und Padma

Aus dem persischen Ğōg Bāšištha (A.D. 1602). CBL In 05, f. 38a.

© The Trustees of the Chester Beatty Library, Dublin

MOKṢOPĀYA

Das dritte Buch

Utpattiṣṭhāna

Kritische Edition

vasiṣṭhaḥ

vāgbhābhīr brahmavid brahma bhāti svapna ivātmani yad idaṃ tat svaśabdārthair yo yad vetti sa vettu tat	1.1
nyāyenānena sarvasmin sarge brahmāmbare sati kim idaṃ kasya vakṣīti codyacañcur nirākṛtaḥ	1.2
ahaṃ tāvad yathājñānaṃ yathāvastu yathākramam yathāsvabhāvaṃ vacmidaṃ tat sarvaṃ śrūyatām budhāḥ	1.3
svapnavat paśyati jagac cinnabho dehavenmayam svapnasamsāradṛṣṭāntā ihaivāntas samanvitāḥ	1.4
mumukṣuvyavahāroktimayāt prakaraṇād anu athotpattiprakaraṇaṃ mayedaṃ parikathyate	1.5
bandho 'yaṃ dṛśyasadbhāvo dṛśyābhāve na bandhanam na sambhavati dṛśyaṃ tu yathedaṃ tac chṛṇu kramāt	1.6
utpadyate yo jagati sa eva kila vardhate sa eva mokṣam āpnoti svargaṃ vā naraṃ ca vā	1.7
atas te svavabodhārthaṃ tat tāvat kathayāmy aham utpattiṃ saṃsṛtāv eti pūrvam eva hi yo yathā	1.8
idaṃ prakaraṇārthaṃ tvaṃ saṅkṣepāc chṛṇu rāghava tataḥ prakathayiṣyāmi vistaraṃ te yathepsitam	1.9
yad idaṃ dṛśyate sarvaṃ jagat sthāvarajaṅgamam tat suṣupta iva svapnaḥ kalpānte pravinaśyati	1.10
tatas stimitagambhīraṃ na tejo na tamas tatam anākhyam anabhivyaktaṃ yat kiñcid avaśiṣyate	1.11

1a Ś₁₄ 58^r 1ab brahma bhāti svapna ivātmani cett.] *bra*[...]*ivātmani* Ś₁₄ 1d vettu cett.] *vetti* Ś₇
2ab sarvasmin sarge cett.] [...] *rge*[...] Ś₁₄ 2b brahmāmbare sati cett.] *brahmākāmbare*[...] *ati*
Ś₁₄^{pc.sm.} 2c vakṣīti Ś_{pc} Ś₃ Ś₇ Ś₉ N₁₂ N₂₀] *vakṣeti* Ś₁^{ac}, l.n. Ś₁₄ 2d codya cett.] [...] Ś₁₄ 2d cañcur
cett.] *cuñcur* Ś₉, [...] *uñcur* Ś₁₄ 3c yathāsvabhāvaṃ cett.] *yathā*[...] Ś₁₄ 3c vacmidaṃ
Ś₁ Ś₃ Ś₇ Ś₉ N₁₂] *vaśmidaṃ* N₂₀, [...] *idaṃ* Ś₁₄ 4a paśyati Ś₁ Ś₇ Ś₉ Ś₁₄^{ac} N₁₂ N₂₀] *paśyata* Ś₃, *yūśamta*
Ś₁₄^{pc.sm.} 4c svapnasamsāradṛṣṭāntā cett.] *sva*[...] *ṣṭāntā* Ś₁₄ 4d ihaivāntaḥ Ś₁ N₁₂ N₂₀ Ś₉ Ś₁₄] *ihaivāntas* Ś₃ Ś₇
4d Ś₉ 98^r 5b anu Ś₇ Ś₁₄] *param* Ś₁ Ś₃ Ś₉ N₁₂ N₂₀ 5c athot cett.] [...] *t* Ś₁₄ 6d
tac chṛṇu Ś₇ Ś₉ Ś₁₄ N₁₂] *ṣṇu tat* Ś₁ Ś₃ N₂₀ 7d N₂₀ 2^r 8a te svava Ś₁ Ś₃ Ś₇ Ś₉ Ś₁₄^{ac} N₂₀] *teṣu ava* N₁₂,
te svāva Ś₁₄^{pc.sm.} 8c pūrvam cett.] *p*[...] *rvam* Ś₁₄ 9a idaṃ Ś₇ Ś₉ Ś₁₄ N₁₂] *imaṃ* Ś₁ Ś₃ N₂₀ 10d
pravinaśyati cett.] *pravinanaśyati* Ś₁^{ac}

ṛtam ātmā paraṃ brahma satyam ityādikā budhaiḥ kalpitā vyavahārārthaṃ yasya sañjñā mahātmanah	I.12
sa tathābhūta evātmā svayam anya ivollasan jīvatām upayātīva bhāvināmakadarthanām	I.13
tatas sa jīvaśabdārthakalanākulatām gataḥ mano bhavati maunātmā mananān mantharībhavat	I.14
manas sampadyate tena mahataḥ paramātmanah susthirād asthirākāras taraṅga iva vāridheḥ	I.15
tat svayaṃ svairam evāśu saṅkalpayati nityaśaḥ teneyam indrajālaśrīr vitateva vitanyate	I.16
yathā kaṭakaśabdārthaḥ pṛthaktvārho 'sti kānake na nāma kaṭake tadvaj jagacchabdārthatā pare	I.17
brahmaṇy evāsty ananyātma yathāsthitam idaṃ jagat na jagacchabdakārtho 'sti hemnīva kaṭakādītā	I.18
asataivāsati tāpanadyeva laharī calā manasaivendrajālaśrīr jāgati pravitanyate	I.19
avidyā saṃsṛtir bandho māyā moho mahat tamaḥ kalpitānīti nāmāni yasyās sakalavedibhiḥ	I.20
bandhasya tāvad rūpaṃ tvaṃ kathyamānam idaṃ śṛṇu tatas svarūpaṃ mokṣasya jñāsyasīndusamānana	I.21

I 1a tataḥ Ś₃Ś₇Ś₉Ś₁₄^{ac}N₁₂N₂₀] *tata* Ś₁, *atas* Ś₁₄^{pc.s.m.} I 1a stimitagambhīraṃ cett.] *stimī*[...]*īraṃ* Ś₁₄
I 1b tejo cett.] *tojo* N₂₀ I 1d yat cett.] *sat* Ś₃ I 1d Ś₇ 2^r I 2b [...] Ś₁₄ I 3ab evātmā svayam
anya cett.] *e*[...] *nya* Ś₁₄ I 3c upayātīva N₁₂N₂₀Ś₁Ś₇Ś₉Ś₁₄^{pc.s.m.}] *upayāty eva* Ś₃, *upayātīha* Ś₁₄^{ac}
I 3d kadarthanām Ś₁Ś₃Ś₁₄^{pc.s.m.}N₁₂N₂₀] *kadarthatām* Ś₇^{ac}, *kadarthitām* Ś₇^{pc}Ś₉^{ac}, *kadarthinām* Ś₉^{pc}Ś₁₄^{ac}
I 4ab jīvaśabdārtha cett.] [...] Ś₁₄ I 4c maunātmā emend.] *maunātmā* cett. I 4d mananān
cett.] *mananā* Ś₁ I 4d mantharī Ś₁Ś₃Ś₉^{pc}Ś₉N₁₂N₂₀] *makurī* Ś₃^{ac}, [...] *antharī* Ś₁₄ I 4d bhavat
Ś₁Ś₇Ś₉Ś₁₄N₁₂N₂₀] *bhavan* N₁₂(MT), *bhavet* Ś₃ I 5a manas sampadyate tena cett.] *ma*[...] *na*
Ś₁₄ I 5d vāridheḥ cett.] [...] Ś₁₄ I 5d Ś₉ 98^v I 6a tat Ś₁Ś₇Ś₉N₁₂N₂₀] *yat* Ś₃, [...] *at* Ś₁₄ I 6b
saṅkalpayati Ś₁Ś₃Ś₇^{ac}Ś₉N₁₂N₂₀] *saṅkayati* Ś₇^{ac}, *saṅkalpayati* Ś₁₄ I 6c Ś₁₄ 58^v I 6d add. *rvitateva*
Ś₃^{s.m.} I 7b 'sti cett.] *ti* N₂₀ I 8a evāsty cett.] *evāstī* Ś₁₄^{ac} I 8c chabdakārtho Ś₇Ś₁₄^{pc.s.m.}N₁₂] *chabdakartho* Ś₁Ś₉, *chabdakārthe* Ś₃N_{Ed}, *chabdakāryo* N₂₀, *chabdatārtho* Ś₁₄^{ac} I 9a asataivāsati
cett.] *asataiva sati* Ś₇ 20b māyā cett.] *mayā* Ś₁^{ac} 20c N₂₀ 2^v 20c kalpitānīti cett.] *kalpīnīti* N₂₀

draṣṭur dṛśyatvasattāṅga bandha ity abhidhīyate draṣṭā dṛśyavaśād baddho dṛśyābhāvād vimucyate	I.22
jagat tvam aham ityādisargātmā dṛśyam ucyate yāvad etat sambhavati tāvan mokṣo na vidyate	I.23
nedaṃ nedam iti vyarthaiḥ pralāpair nopaśāmyati saṅkalpajanakair dṛśyavyādhiḥ pratyuta vardhate	I.24
na ca tarkabharakṣodair na tīrthanīyamādibhiḥ sato dṛśyasya jagato yasmād ete vicārakāḥ	I.25
jagad dṛśyaṃ tu yady asti na śāmyaty eva tat kvacit nāsato vidyate bhāvo nābhāvo vidyate sataḥ	I.26
acetyacitsvarūpātmā yatra yatraiṣa tiṣṭhati tatra tatrāsyā dṛśyaśrīs samudety apy aṇūdare	I.27
tasmād asti jagad dṛśyaṃ tat pramṛṣṭam idaṃ mayā tyaktaṃ tapodhyānajapair iti kāñcikatṛptivat	I.28
yadi nāma jagad dṛśyam asti tat pratibimbati paramāṇūdare 'py asmiṃś cidādarśe na saṃśayaḥ	I.29
yatra tatra sthitaṃ rāma yathādarśe prabimbati adridyūrvinadīśādi cidādarśe tathaiva hi	I.30

21a tāvad rūpaṃ tvam $\dot{S}_1\dot{S}_7\dot{S}_9\dot{S}_{14}N_{20}$] *rūpaṃ tāvat tvam* $\dot{S}_3$, *tāvad* N_{12} 21a–d rūpaṃ –
jñāsyasindu om. N_{12} 21d jñāsyasindusamānana cett.] *jñānāsyāsīn sumānana* N_{20} 21d
add. *buddho* (*baddho* $\dot{S}_9$) *mayāyaṃ mokṣārthaḥ kathito 'yaṃ* (yo N_{20}) *maharṣibhiḥ* 1 *rāmāsyā*
mokṣaśāstre 'smīn samyagjñānasya siddhaye 1 *brahmānandena* (*mayā* $\dot{S}_3$ s.l.) *yatinā bahukālāṃ*
(*kāla* $\dot{S}_1N_{20}$) *prayatnataḥ* 1 *prasādād devadevasya parasya paramātmanah* 1 *na duḥkhaṃ na*
sukhaṃ nāśo na jarāmṛtyur eva ca 1 *na parasyātmanah kiñcid yatra buddhyāvagamīyate* 1
 $\dot{S}_1\dot{S}_3\dot{S}_9N_{20}$ 22a draṣṭur cett.] dṛṣṭur $\dot{S}_7$ 22a dṛśyatva $\dot{S}_9\dot{S}_{14}N_{12}$] *dṛśyasya* $\dot{S}_1\dot{S}_3\dot{S}_7N_{20}$ 22a
sattāṅga $\dot{S}_7\dot{S}_9\dot{S}_{14}N_{12}$] *sattātmā* $\dot{S}_1\dot{S}_3N_{20}$ 22d baddho cett.] *bandho* $\dot{S}_1$ 22d $\dot{S}_1$ 117, $\dot{S}_7$ 2^v 23ab
om. $\dot{S}_{14}^{ac}$, $\dot{S}_{14}^{pc.s.m.}$ 24d vyādhiḥ cett.] *vyādhi* N_{20} 24d $\dot{S}_9$ 99^r 25a na ca cett.] [...]ca $\dot{S}_{14}$ 25a
tarka cett.] *tar*[...] $\dot{S}_{14}$ 25b tīrtha cett.] *tīrthair* $\dot{S}_7$ 25d *yasmā*[...] $\dot{S}_{14}$ 25d ete cett.] *eti*
 N_{20} 26a jagad cett.] [...]d $\dot{S}_{14}$ 26c bhāvo [...]āvo $\dot{S}_3$ 26d nābhāvo cett.] *nābhāv*[...] $\dot{S}_{14}$
26d vidyate cett.] *vidyat*[...] $\dot{S}_{14}$ 27a acetya cett.] *mucetya* $\dot{S}_3$ 27b yatraiṣa $\dot{S}_3\dot{S}_7\dot{S}_9N_{12}N_{20}$] *yatreṣa* $\dot{S}_1$, *yatrai*[...] $\dot{S}_{14}$ 27c tatra $\dot{S}_{14}^{ac}N_{20}$] *draṣṭā* $\dot{S}_1\dot{S}_3\dot{S}_7\dot{S}_9\dot{S}_{14}^{pc.s.m.}N_{12}$ 27d samude cett.] d l.n.
 $\dot{S}_3$ 28a tasmād asti $\dot{S}_1\dot{S}_3\dot{S}_9\dot{S}_{14}^{ac}N_{20}$] *draṣṭur asti* $\dot{S}_7\dot{S}_{14}^{pc.s.m.}N_{12}$ 28b pramṛṣṭam $\dot{S}_1\dot{S}_3\dot{S}_7\dot{S}_9\dot{S}_{14}^{pc.s.m.}N_{20}$] *prasyaṣṭam* N_{12} , *praspāṣ*[...] $\dot{S}_{14}$ 28b idaṃ mayā cett.] [...] $\dot{S}_{14}$ 28c tyaktaṃ $\dot{S}_1\dot{S}_3\dot{S}_9N_{12}N_{20}$] *vyaktaṃ* $\dot{S}_7\dot{S}_{14}^{pc.s.m.}$ (glossa *vyaktaṃ niścitam ity arthaḥ* $\dot{S}_{14}^{s.i.l.m.}$), [...] $\dot{S}_{14}^{pc}$ 28c tapodhyāna cett.]
[...]dbyāna $\dot{S}_{14}$ 28d kāñcika $N_{12}\dot{S}_1\dot{S}_3\dot{S}_7\dot{S}_9\dot{S}_{14}$] *kāñjika* $\dot{S}_3^{pc}$, *kāścika* N_{20} 29b N_{20} 3^r 29b [...]
 $\dot{S}_{14}$ 29cd–30ab om. $\dot{S}_1$ ab. oc.

tatas tatra punar duḥkhaṃ jarā maraṇajanmanī bhāvābhāvagrhotsargās sthūlasūkṣmacalācalāḥ	I.31
idaṃ pramāṛjitaṃ dr̥ṣyaṃ mayā nātrāham āsthitaḥ etad evākṣayaṃ bījaṃ samādhau saṃsṛtismṛteḥ	I.32
sati tv asmiñ jagaddr̥ṣye nirvikalpasamādhinā na cākṣayasūṣuptatvaṃ turyaṃ vāpy upapadyate	I.33
vyutthāne hi samādhināṃ suṣuptānta ivākhilam jagadduḥkham idaṃ bhāti yathāsthitaṃ akhaṇḍitaṃ	I.34
prāptaṃ bhavati he rāma tat kiṃ nāma samādhibhiḥ bhūyo 'narthanipāte hi kṣaṇasāmye 'pi kiṃ sukham	I.35
yadi vāpi samādhāne nirvikalpe sthitiṃ vrajet tad akṣayasūṣuptābhaṃ tan manye nāmalam padam	I.36
prāpyate sati dr̥ṣye 'smin na ca tan nāma kenacit yatra tatra kilāyāti cittabhrāntyā jagadbhramah	I.37
draṣṭātha yadi pāṣāṇarūpatāṃ bhāvayan balāt kilāste tat tadante 'pi bhūyo 'syodeti dr̥ṣyatā	I.38
na ca pāṣāṇatātulyā nirvikalpasamādhayaḥ keṣāñcit sthitiṃ āyānti sarvair ity anubhūyate	I.39
na ca pāṣāṇatātulyā rūḍhiṃ yātās samādhayaḥ bhavanty agryaṃ padam śantaṃ cidrūpam ajam avyayam	I.40
tasmād yadidaṃ sad dr̥ṣyaṃ tan na śāmyet kadācana śāmyet tapojapadhyānair dṛḍham ity ajñakalpanā	I.41

30a yatra tatra Ś₁Ś₇Ś₁₄^{ac}N₁₂] *yatra yatra* Ś₃Ś₉Ś₁₄^{pc.s.m.}N₂₀ 30a sthitaṃ cett.] *sthite* Ś₇ 30ab
s[...].i[...].b[...].mbati Ś₁₄ 30c adridyūrvī cett.] *adridyūrvī* N₂₀ 31a tatas cett.] *tatra* N₂₀
31ab *tatra*[...].ni Ś₁₄ 31c otsargāḥ N₁₂] *otsargāḥ* Ś₁Ś₉N₂₀, *otsarga* Ś₃Ś₇Ś₁₄ 31d calācalāḥ cett.]
calācalāḥ Ś₁ 32b mayā cett.] *may*[...] Ś₁₄ 32d smṛteḥ N₈N₁₂N₂₀Ś₇Ś₉Ś₁₄] *sthitāḥ* Ś₁, *sthiteḥ* Ś₃
33d vāpy upa Ś₇Ś₉Ś₁₄N₈N₁₂N₂₀] *cāpy upa* Ś₁Ś₃ 33d glossa ad upapadyate *jāgrate* Ś₁₄^{m.} prob.
34a–2.18b fol. om. Ś₁₄ 34a samādhināṃ cett.] *samādhinā* N₁₂ 34b suṣuptānta Ś₇Ś₉N₈N₁₂] *suṣuptānta*
Ś₁Ś₃N₂₀ 34d Ś₇ 3^r 35c hi N₁₂(MṬ)] 'pi cett. 35d kṣaṇasāmye N₁₂Ś₃Ś₇Ś₉] *kṣaṇamāse* Ś₁N₂₀
35d 'pi N₁₂(MṬ)] *hi* cett. 36a samādhāne N₁₂N₂₀Ś₉] *samādhena* Ś₁,
samādhānair Ś₃, *samādhāner* Ś₇ 36c tad akṣaya cett.] *tadākṣaya* Ś₇ 36d padam cett.] *dam*
N₁₂ 37c yatra tatra N₁₂] *yatra yatra* N₂₀Ś₁Ś₃Ś₇Ś₉ 37d citta cett.] *cittam* Ś₇ 38c tadante 'pi
N₁₂Ś₉] *tadante hi* Ś₁Ś₃Ś₇N₂₀ 39cd–40ab om. Ś₁Ś₃^{ac}, ins. Ś₃^{pc.s.m.} 40b rūḍhiṃ cett.] *vṛddhiṃ* Ś₃
41a tasmād yadidaṃ Ś₇Ś₉N₁₂] *tasmāddhadedam* Ś₁, *tasmādyadyedam* Ś₃, *tasmādyadedam* N₂₀
41d finis N₁₂

ālīnavallarīrūpaṃ yathā padmākṣakoṭāre āste kamalinībijaṃ tathā draṣṭari dṛśyadhīḥ	I.42
yathā rasaḥ padārtheṣu yathā tailaṃ tilādiṣu kusumeṣu yathāmodas tathā draṣṭari dṛśyadhīḥ	I.43
yatra yatra sthitasyāpi karpūrādes sugandhatā yathodeti tathā dṛśyaṃ ciddhātor udare jagat	I.44
yathā cātra tava svapnasāṅkalpaś cittarājyadhīḥ svānubhūtyaiva dṛṣṭāntas tasmād dhṛdy asti dṛśyabhūḥ	I.45
tasmāc cittavikalpasthaḥ piśāco bālakaṃ yathā vinihanty eva eṣāntar draṣṭāraṃ dṛśyarūpikā	I.46
yathāṅkuro 'ntar bījasya saṃsthito deśakālataḥ karoti bhāsuram dehaṃ tanoty evaṃ hi dṛśyadhīḥ	I.47
dravyasya hr̥dy eva camatkṛtir yathā sadoditāsty astamayojjhitodare dravyasya cinmātraśarīriṇas tathā svabhāvabhūtāsty udare jagatsthitih	I.48
bandhahetuvarṇanaṃ nāma sargaḥ	

DVITĪYAS SARGAḤ

vasiṣṭhaḥ

idam ākāśajākhyānaṃ śṛṇu śravaṇabhūṣaṇam utpattiyākhyam prakaraṇam yena rāghava budhyase	2.1
astihākāśajo nāma dvijaḥ paramadhārmikaḥ dhyānaikaniṣṭhas satataṃ prajānāṃ ca hite rataḥ	2.2
sa ciraṃ jīvati yadā tadā mṛtyur acintayat sarvāṇy eva krameṇāhaṃ bhūtāny admi kilākṣayaḥ	2.3
evaṃ ākāśajaṃ vipraṃ na kasmād bhakṣayāmy aham atra me kuñṭhitā śaktiḥ khaḍgadhārā yathopale	2.4

42a ālīna ś₁ś₃ś₉] ānīla ś₇N₂₀ 42d draṣṭari cett.] dṛṣṭari N₂₀ 43d N₂₀ 3^v 43c yathāmodas cett.] yadāmodas ś₁ 43d N₈ 3^v 44a yatra yatra cett.] yatra tatra N₂₀ 44b karpūrādeḥ ś₃ś₇ś₉] karpūrādas ś₁, karpūrādos N₂₀ 44d ś₃ 47 45a yathā cett.] yaṣā N₂₀ 45a svapna ś₁ś₉N₂₀] svapnaḥ ś₃ś₇ 45c dṛṣṭāntas cett.] draṣṭāntas ś₇ 45d ś₇ 3^v 47d ś₉ 100^r 48b astamayojjhita ś₃ś₇] astamitojjhita ś₁N₂₀, aktamayojjhita ś₉ 48b ś₁ 118

iti sañcintya taṃ hantum agacchat tatpuraṃ tadā tyajanty udyamam udyuktā na kadācana kecana	2.5
tatas tatsadanam yāvan mṛtyuḥ praviśati svayam tāvad enam dahaty agniḥ kalpāntajvalanopamaḥ	2.6
agnijvālāmahājālaṃ vidāryāntargato 'py asau dvijam dṛṣṭvā samādātuṃ hastenaicchat prayatnataḥ	2.7
na cāśakat puro dṛṣṭam api hastaśatair dvijam balavān apy avaṣṭabdhūṃ saṅkalpapuruṣaṃ yathā	2.8
athāgatya yamaṃ mṛtyur aprcchat saṃśayacchidam kim ity ahaṃ na śaknomi bhoktum ākāśajaṃ prabho	2.9
<i>yamaḥ</i>	
mṛtyo na kiñcic chaktas tvam eko mārayituṃ balāt māraṇīyasya karmāṇi tatkartṛṇiha natarat	2.10
tasmād etasya viprasya māraṇīyasya yatnataḥ karmāṇy anviccha teṣāṃ tvam sāhāyyenainam atsyasi	2.11
tatas sa mṛtyur babhrāma tat karmānveṣaṇādrtaḥ maṇḍalāni digantāṃś ca sarāṃsi sarito diśaḥ	2.12
vanajaṅgalajālāni śailāmbhodhitaṭāṇy api dvīpāntarāṇy arāṇyāni nagarāṇi purāṇi ca	2.13
grāmān akhilarāṣṭrāṇi deśāntagahanāni ca evaṃ bhūmaṇḍalaṃ bhrāntvā sa kutaścīn na kānicit	2.14
tāny ākāśajakarmāṇi labdhavān mṛtyur udyataḥ vandhyāputram iva prājñas saṅkalpādrim ivāparaḥ	2.15
samaprcchad athāgatya yamaṃ sarvārthakovidam parāyaṇaṃ hi prabhavas sandeheṣv anujīvinām	2.16

4d khaḍga cett.] *khaḍga* N₂₀ 4d dhārā cett.] *dhadhārā* Ś₁ 5c udyuktā cett.] *adyuktā* N₂₀
5d kadācana Ś₁Ś₃N₂₀] *svakarmaṇi* Ś₇Ś₉ 7a N₂₀ 4^r 8b hastaśatair Ś₃Ś₇Ś₉] *hastagataṃ* Ś₁N₂₀
8c apy cett.] *asy* Ś^{pc} 8c avaṣṭabdhūṃ cett.] *avyaṣṭabdhūṃ* Ś₇ 8d Ś₇ 4^r 9b Ś₉ 100^v 9c
śaknomi cett.] *śakto smi* Ś₉ 11b māraṇīyasya cett.] *marāṇīyasya* N₂₀ 11c iccha te Ś₁Ś₃Ś₇N₂₀] *icchante* Ś^{pc}, *icchanve* Ś^{ac} 12c digantāṃś cett.] *digantāś* N₂₀ 13b śailāmbhodhitaṭāṇy Ś₁Ś₃Ś₇] *śailāmbodhitaṭāṇ* Ś₉N₂₀ 14a rāṣṭrāṇi Ś₃Ś₇Ś₉] *rāṣṭrāṇi* Ś₁N₂₀ 14d sa kutaścīn Ś₃Ś₉] *na kutaścīn* Ś₇, *ma kutaścīn* Ś₁, *sa kutaścīn* N₂₀ 14d kānicit cett.] *kānicit* N₂₀ 15b udyataḥ Ś₇Ś₉] *uddhataḥ* Ś₁Ś₃N₂₀ 16d anujīvinām cett.] *ajīvinām* Ś^{pc}

mṛtyuḥ

ākāśajasya karmāṇi kva sthitāni vada prabho
dharmarājo 'tha sañcintya suciraṃ proktavān idam 2.17

dharmarājaḥ

ākāśajasya karmāṇi mṛtyo santi na kāñicit
eṣa hy ākāśajo vipro jātaḥ khād eva kevalāt 2.18

ākāśād eva yo jātas sa vyomaivāmalaṃ bhavet
sahakārīṇi no santi kāraṇāṇy asya kāñicit 2.19

sambandhaḥ prāktanenāśya na manāg api karmaṇā
asti vandhyāsutasyeva tathājātākṛter iva 2.20

tasmād ajāta evaiṣa svayambhūr aja eva ca
naitasya pūrvakarmāsti nabhasīva mahādrumaḥ 2.21

naitad asyāvaśaṃ cittam abhāvāt pūrvakarmaṇaḥ
adya tāvad anenānyan na kiñcit karma sañcitam 2.22

eṣa ākāśakośātmā viśadākāśarūpiṇi
samādhau saṃsthito nityaṃ karmāṇy asya na kāñicit 2.23

prāktanāni na santy asya karmāṇy adya karoti no
kiñcid apy evam eṣo 'tra vijñānākāśamātrakam 2.24

prāṇaspando 'sya yat karma lakṣyate cāsmadādibhiḥ
dṛśyate 'smābhir evaitan na tv asyāsty atra karmadhīḥ 2.25

deho 'sya dṛśyate 'smābhir naiṣa vetti parāt padāt
bhinnam ākāśam ātmīyaṃ citstambhe sālabhañjikām 2.26

anutkīrṇā yathā stambhe saṃsthitā sālabhañjikā
tathaiṣa paramātmāntas svātmabhūtas sthito dvijaḥ 2.27

17d suciraṃ Ś₃Ś₇Ś₉] *sa ciraṃ* Ś₁N₂₀ 18b contin. fol. 60^r Ś₁₄ 18d kevalāt cett.] *kevalā*[...]
Ś₁₄ 19a ākāśād eva cett.] [...] *va* Ś₁₄ 19b vyomaivā Ś₃Ś₇Ś₉Ś₁₄] *vyomevā* Ś₁N₂₀ 19c kārīṇi no
santi cett.] *kārījino santi* N₂₀ 19d kāñicit cett.] *kāñi*[...] Ś₁₄ 19d Ś₇ 4^v, Ś₉ 101^r 20a N₂₀ 4^v
20a sambandhaḥ cett.] *sa*[...] *ndhaḥ* Ś₁₄ 20d tathājātā cett.] *tathājātā* Ś₁ 21c pūrva cett.]
pūrvā Ś₁ 22b karmaṇaḥ Ś₁₄^{ac}] *karmaṇām* cett. 23a eṣa cett.] *eka* N₂₀ 23a ākāśa Ś₇Ś₉Ś₁₄] *hyākāśa*
Ś₁Ś₃N₂₀ 23b viśada Ś₁Ś₃Ś₇N₂₀] *viśada* Ś₉Ś₁₄ 23b Ś₁ 119 23c samādhau saṃsthito
cett.] *svakāraṇe sthito* Ś₁ 23c nityaṃ cett.] *nityaḥ* Ś₁ 24a na Ś₃Ś₇Ś₉] *ca* Ś₁Ś₁₄N₂₀ 24a ca
vai santi v.l. Ś₁₄^{m.s.l.} 24c eṣo cett.] *eṣ*[...] Ś₁₄ 24d mātrakam cett.] om. Ś₁₄ 24d-3.1a fol.
om. Ś₁₄ 25b karma Ś₁Ś₃Ś₉] *karmā* Ś₇N₂₀ 25c aitan na] *ma* l.n. Ś₃ 25d asyāsty atra Ś₁Ś₃Ś₉] *atrāsty asya*
Ś₇N₂₀ 26c ākāśam cett.] *ākāram* Ś₇ 26d sālabhañjikām cett.] *sālabhañjikām* Ś₁

yathā dravatvaṃ payasi śūnyatvaṃ ca yathāmbare mārute ca yathā spandas tathaiṣa parame pade	2.28
karmāṇy adyatanāny asya sañcitāni na santi hi na pūrvāṇy eva teneha na saṃsāravaśaṃ gataḥ	2.29
sahakārikāraṇānām abhāve yaḥ prajāyate nāsau svakāraṇād bhinno bhavatīty anubhūyate	2.30
nirmalākāśakośātmā dvija eṣa svayambhavaḥ kartā na pūrvam nāpy adya katham ākrāmyate vada	2.31
yadaṣa kalanām buddhyā mṛtyunāmnīm kariṣyati tadaiva rahito buddhyā svayam eva mariṣyati	2.32
prṭhvyādimān aham ayam iti yasya svaniścayaḥ sa pārvithivo bhavaty āśu grahītuṃ sa ca śakyate	2.33
eṣa tv apārthivākāraś śuddhaviññānarūpavān dṛḍharajjveva gaganam grahītuṃ naiva yujyate	2.34
<i>mṛtyuḥ</i> bhagavañ jāyate śūnyaḥ katham nāma vadeti me pṛthvyādayaḥ katham santi na santi vada vā katham	2.35
<i>yamaḥ</i> na kadācana jāto 'sau na ca nāsti kadācana dvijaḥ kevalaviññānabhāmātram tat tathā sthitam	2.36
mahāpralayasampattau na kiñcid avaśiṣyate brahmāste śāntam ajaram anantātmaiva kevalam	2.37
cetyanirmuktacinmātram aṇūnām aṇu viddhi tat tathā tad aṇu yenāsyā nikaṭe 'drinibham nabhaḥ	2.38
sa cinmātrasvabhāvadvād deho 'ham iti cetasi kākatāliyavad bhātam ākāram tena paśyati	2.39

27c paramātmāntaḥ cett.] *paramātmānta* ś^{pc} 27d svātma cett.] *svānta* ś^{ac} 29d ś₉ 101^v 31a nirmalākāśa cett.] *nirmalākāśa* N₂₀ 31b eṣa ś₃ś₇] *eva* ś₁ś₉ 31d ākrāmyate ś₁ś₃ś₇] *ākṛāmyate* ś₉N₂₀ 32b ś₇ 5^r 32b mṛtyu ś₁ś₃N₂₀] *mṛti* ś₉, *mṛtti* ś₇ 33a pṛthvyādi cett.] *pṛthvyādi* N₂₀ 33a ayam cett.] *iyam* ś₁^{ac} 33c N₂₀ 5^r 33d sa ca cett.] *ca sa* ś₇ 35a śūnyaḥ ś₁ś₃N₂₀] *śūnyāt* ś₇ś₉ 35d vā cett.] *vāḥ* ś₇ 37c brahmāste cett.] *brahmāsta* ś₇ 37c ajaram cett.] *ajādam* ś₉ 38b aṇu ś₃ś₇ś₉] *anu* ś₁N₂₀ 38b tat ś₃ś₇ś₉] *tam* ś₁N₂₀ 38c tad aṇu ś₃^{pc}] *tadanu* ś₁ś₇ś₉N₂₀, *tada* ś₃^{ac} 39b ś₃ 48 39b cetasi ś₁ś₃ś₇] *cetati* ś₉N₂₀ 39d ś₉ 102^r

sa eṣa brāhmaṇas tasmin sargādāv ambarodare
 svayaṃ bhātas svayambhūtvam gato bhāty ajarāmarah 2.40
 nāsyā deho na karmāṇi na kartṛtvam na vāsanā
 eṣa śuddhacidākāśo vijñānaghanam ātatam 2.41
 prāktanam vāsanājālam kiñcid asya na vidyate
 kevalam vyomarūpasya bhārūpasyeva tejasah 2.42
 kevalam vedanāmātrād evam eṣo 'valokyate
 vedanāmātrasaṃśāntān idṛśo 'pi na dṛśyate 2.43
 tasmād yathā cidākāśas tathā tatpratipattayah
 kutaḥ kilātra pṛthvyādeḥ kīdṛśas sambhavaḥ katham 2.44
 etadākramaṇe mṛtyo tasmān mā yatnavān bhava
 grahītuṃ yujyate vyoma na kadācana kenacit 2.45

rāmaḥ

brahmaiva kathito brahmaṃs tvayā me prapitāmahaḥ
 svayambhūr aja ekātmā vijñānātmēti me matiḥ 2.46

vasiṣṭhaḥ

evam etan mayā rāma brahmaiṣa kathitas tava
 vivādam akaron mṛtyur yamenaitatkṛte purā 2.47
 manvantare sarvabhakṣo yadā mṛtyur haran prajāḥ
 balam ety abjajākrāntān ārambham akarot svayam 2.48
 tad evaṃ dharmarājena yamenāśv anuśāsitaḥ
 yad eva kriyate nityaṃ ratis tatraiva jāyate 2.49
 brahmā kila parākāśavapur ākramyate katham
 manomātram asaṅkalpaḥ pṛthvyādirahitākṛtiḥ 2.50
 yaś cidvyomacamatkārah kilākāśānubhūtimān
 sa cidvyomaiva no tasya kāraṇatvam na kāryatā 2.51

40c svayaṃ bhātaḥ cett.] *svayaṃ bhāta* Ś₁ 40c svayambhūtvam Ś₃Ś₇Ś₉] *svayambhūtvā* Ś₁N₂₀
 41c śuddha Ś₁N₂₀] *śuddhaś* Ś₇Ś₃, *śuddhiś* Ś₉ 42d tejasah cett.] *tejasā* Ś₁ 43b lokyate cett.]
lakṣyate Ś₉ 44a tasmād] *ta*[..] Ś₃ 44b–55c om. Ś₇ 44b Ś₁ 120 46a N₂₀ 5^v 46a brahmaiva
 cett.] *brahmaiṣa* Ś₉ 46c aja cett.] *āja* N₂₀ 47d kṛte N₂₀] *kṛtā* Ś₁Ś₃Ś₉ 48c abjajā cett.] *ātmajā*
 Ś₉ 49a tad evaṃ cett.] *tadāivaṃ* Ś₉ 49b anuśāsitaḥ cett.] *anaśāsitaḥ* Ś₁^{ac} 49d Ś₉ 102^v 50c
 mātram asaṅkalpaḥ cett.] *mātram sa saṅkalpaḥ* Ś₁ 51a camatkārah Ś₉] *cidākārah* Ś₁Ś₃N₂₀
 51b ākāśa cett.] *ākārā* Ś₉ 51c sa cett.] *ma* N₂₀ 51c vyomaiva cett.] *vyomava* N₂₀

ākāśasphuradākāras saṅkalpapuruṣo yathā pṛthvyādirahito bhāti svayambhūr bhāsate tathā	2.52
na dṛśyam asti no draṣṭā paramātmāni kevale svayaṃ cittvāt tathāpy eṣa svayambhūr iti bhāsate	2.53
saṅkalpamātram evaitan mano brahmeti kathyate saṅkalpākāśapuruṣo nāsyā pṛthvyādi vidyate	2.54
yathā citrakṛdantassthā nirdehā bhāti putrikā tathaiva bhāsate brahmā cidākāśaccharaṇjanam	2.55
cidvyoma kevalam anantam anādimadhyam brahmeti bhāti nijacittavaśāt svayambhūḥ ākāravān iva rasād iha vastutas tu vandhyātānūja iva nāsti tu tasya dehaḥ	2.56

ādyasṛṣṭivarṇanam nāma sargaḥ

TRṬĪYAS SARGAḤ

rāmaḥ

evam etan manaś śuddhaṃ pṛthvyādirahitaṃ nabhaḥ mune brahmeti kathitaṃ satyaṃ pṛthvyādivarjitaṃ	3.1
tad atra prāktanī nāma smṛtiḥ kasmān na kāraṇam yathā mama tathānyasya bhūtānām ceti me vada	3.2

vasiṣṭhaḥ

pūrvadeho 'sti yasyādyah pūrvakarmasamanvitaḥ tasya smṛtis sambhavati kāraṇam saṃsṛtisthiteḥ	3.3
brahmaṇaḥ prāktanam karma yadā kiñcin na vidyate prāktanī saṃsmṛtis tasya tadodeti kutaḥ katham	3.4

52 add d: *nirmale vyomni muktālī saṅkalpasvapṇayoh puram āpṛthvyādi (apṛthvyādi Ś₉N₂₀) yathā bhāti svayambhūr bhāsate tathā* Ś₃N₂₀Ś₉^{i.m.} 53a no cett.] *na* Ś₁ 53c cittvāt cett.] *cittā* Ś₁ 54d nāsyā cett.] *nāmya* N₂₀ 55c tathaiva Ś₁Ś₉] *tathaiṣa* Ś₃N₂₀ 55d contin. Ś₇ fol. 6^r 56b vaśāt cett.] *vaśā* N₂₀ 56c rasād iha cett.] *pumān iva* Ś₃ 56d nāsti tu tasya cett.] *tasya tu nāsti* Ś₁ col ādya cett.] *ādi* Ś₁ N₂₀ 2a prāktanī cett.] *prāktane* N₂₀ 2a nāma Ś₇Ś₁₄N₂₀] *brahman* Ś₁Ś₃Ś₉ 2b Ś₉ 103^r 3a deho 'sti Ś₇Ś₉] *dehasya* Ś₁Ś₃, *deho* 'ś[...]*i* Ś₁₄, *deho* 'śya N₂₀ 3a yasyādyah cett.] *yasmād yah* Ś₉, l.n. Ś₁₄ 3b l.n. Ś₁₄

tasmād akāraṇaṃ bhāti vā svacittvaikakāraṇaṃ
svakāraṇād ananyātmā svayambhūs svayamātmavān 3.5
ātivāhika evāsau deho 'sty asya svayambhuvaḥ
na tv ādhibhautiko rāma deho 'jasyopapadyate 3.6

rāmah

ātivāhika eko 'sti deho 'nyas tv ādhibhautikah
sarvāsām bhūtajātīnām brahmaṇo 'sty eka eva kim 3.7

vasiṣṭhah

sarveṣām eva dehau dvau bhūtānām kāraṇātmanām
ajasya kāraṇāsattvād eka evātivāhikah 3.8

sarvāsām bhūtajātīnām eko 'jah kāraṇaṃ param
ajasya kāraṇaṃ nāsti tenāsāv ekadehavān 3.9

nāsty eva bhautiko dehaḥ prathamasya prajāpateḥ
ākāśātmāvabhāty eṣa ātivāhikadehavān 3.10

cittamātraśarīro 'sau na pṛthvyādimayātmakah
ādyah prajāpatir vyomatanuḥ pratanute prajāḥ 3.11

tās ca nirvāṇarūpiṇyo vinānyaiḥ kāraṇāntaraiḥ
yad yatas tat tad eveti sarvair evānubhūyate 3.12

nirvāṇamātraṃ prathamam paraṃ bodhas tad eva ca
cittamātraṃ tad evāste na yāti vasudhādītām 3.13

sarveṣām bhūtamanasām saṃsāravayahāriṇām
prathamō 'sau praticchandaś cittadehas svatodayaḥ 3.14

yasmāt pūrvāt praticchandād ananyaitatsvarūpiṇī
iṃyaṃ praviṣṭā sṛṣṭis spandadṛṣṭir ivānilāt 3.15

pratibhānākṛter asmāt pratibhāmātrarūpadhṛt
vibhāty evam ayaṃ sargas satyānubhavavat sthitaḥ 3.16

4b yadā Ś₇Ś₁₄] *yathā* Ś₁Ś₃N₂₀ 4b kiñcin cett.] [...]*ñcin* Ś₁₄ 4c saṃsmṛtis Ś₃Ś₉Ś₁₄] *saṃsṛtis* Ś₁N₂₀Ś₇ 5b cittvaika cett.] *cittaika* Ś₇^{pc} 5c ananyātmā Ś₇] *anantātmā* cett. 7a eko 'sti Ś₁Ś₃] *deho* 'sti N₂₀Ś₇Ś₉Ś₁₄ 7c bhūta l.n. Ś₁₄ 7d brahmaṇo 'sty cett.] *brāhmaṇo* 'py Ś₇, indis. Ś₁₄ 8c ajasya l.n. Ś₁₄ 9b Ś₁ 121 9c ajasya cett.] [...]*jsya* Ś₁₄ 9d Ś₇ 6^v 10a Ś₁₄ 61^v 10a eva cett.] *eka* Ś₉^{ac} 10c eṣa cett.] *eva* Ś₉ 11b mayātma Ś₇Ś₉Ś₁₄N₂₀] *kramātma* Ś₁Ś₃ 12a rūpiṇyo cett.] *rūpiṇyor* N₂₀ 12b vinānyaiḥ cett.] *vinānyai* Ś₁ 12b kāraṇā cett.] *karuṇā* N₂₀ 12b Ś₉ 103^v 13a incipit N₁₃ 13a prathamam N₂₀Ś₇Ś₉Ś₁₄] *puruṣam* Ś₁Ś₃ 13b paraṃ bodhas Ś₁Ś₃N₂₀Ś₁₄] *parabodhas* Ś₇N₁₃(MṬ), *paro bodhas* Ś₉ 13b N₂₀ 6^v 15a yasmāt cett.] *asmāt* N₁₃ 15d spandadṛṣṭir cett.] *spandasṛṣṭir* Ś₇

drṣṭānto 'tra svapnapuram svapnastrīsurataṃ tathā asad apy arthasampattyā satyānubhavabhāsuram	3.17
apṛthvyādimayo bhāti vyomākṛtir adehakaḥ sadeha iva bhūteśas svātmabhūḥ puruṣākṛtiḥ	3.18
sa citsaṅkalparūpatvād udety apy atha śāmyati svāyattatvāt svabhāvasya nodeti na ca śāmyati	3.19
brahmā saṅkalparahitaḥ pṛthvyādirahitākṛtiḥ kevalaś cittamātrātmā kāraṇaṃ trijagatsthiteḥ	3.20
saṅkalpa eṣa kacati yathā nāma svasambhavaḥ vyomātmaīṣa tathā bhāti bhavatsaṅkalpaśailavat	3.21
ātivāhikataikāntavismṛtyā dṛḍharūḍhayā ādhibhautikabodhena mudhā bhāti piśācavat	3.22
idamprathamatodyogasamprabuddhamahāceteḥ nodeti śuddhasaṃvittvād ātivāhikavismṛtiḥ	3.23
ādhibhautikatā tena nāsyodeti piśācika asatyā mṛgatṛṣṇeva mithyā jāḍyabhramapradā	3.24
manomātraṃ yadā brahmā na pṛthvyādimayātmakaḥ manomātram ato viśvaṃ yad yatas tat tad eva hi	3.25
ajasya sahakārīṇi kāraṇāni na santi yat tajjasyāpi na santy eva tāni tasmāt tu kānicit	3.26
kāraṇāt kāryavaicitryaṃ tenātrāsti na kiñcana yādṛśaṃ kāraṇaṃ śuddhaṃ kāryaṃ tādrḡ iha sthitam	3.27
kāryakāraṇatā tv atra na kiñcid upapadyate yādrḡ eva paraṃ brahma tādrḡ eva jagattrayaṃ	3.28

17b svapna cett.] *svapūṃ* N₂₀ 17b tathā Ś₇Ś₉Ś₁₄N₁₃] *yathā* Ś₁Ś₃N₂₀ 18c svātmabhūḥ l.n. Ś₁₄ 19ab rūpatvād udety apy atha śāmyati Ś₃N₁₃] *rūpatvān nodeti samudeti ca* N₂₀Ś₁Ś₇Ś₉Ś₁₄ 19c svabhāvasya l.n. Ś₁₄ 19d l.n. Ś₁₄ 21b yathā cett.] *yāthā* Ś₉ 21b nāma cett.] *rāma* Ś₁₄ 21c ātmaīṣa Ś₃Ś₇Ś₉Ś₁₄N₁₃] *ātmaīṣas* Ś₁N₂₀ 22a taikānta cett.] [...]*aikanta* Ś₇^c 22b vismṛtyā N₁₃Ś₃Ś₉Ś₁₄] *vismṛtā* Ś₁, *vismitā* N₂₀ 22b rūḍhayā cett.] *rūpayā* Ś₇^c 22c kabodhena cett.] *katā yena* N₁₃ 22d Ś₇ 7^r 23a odyoga cett.] *odyogaṃ* Ś₁ 23b samprabuddha cett.] *samprabuddhaṃ* Ś₇ 23b Ś₉ 104^r 23b mahā] *ha* l.n. Ś₃ 24c asatyā Ś₃Ś₇Ś₉Ś₁₄N₁₃] *asatyā* Ś₁N₂₀ 25a Ś₃ 49 25c ato cett.] *idaṃ* Ś₁₄^{ac} 26a ajasya saha cett.] *ajasye siha* N₁₃ 26c tajjasyāpi Ś₁Ś₃Ś₇Ś₁₄N₁₃] *tajjasyāsyā* Ś₉, *ujjasyāpi* N₂₀ 26d N₂₀ 7^r 27c Ś₁₄ 62^r 27d iha sthitam Ś₃Ś₇Ś₉Ś₁₄N₁₃] *avasthitam* Ś₁N₂₀ 28a kāraṇatā tv Ś₁Ś₃Ś₇^c] *kāraṇatādy* N₁₃Ś₇^cŚ₉Ś₁₄ 28b l.n. Ś₁₄

manastām iva yātena brahmaṇā tanyate jagat ananyad ātmanaś śuddhād dravatvam iva vāriṇā	3.29
manasā tanyate sarvam asad evedam ātatam yathā saṅkalpanagaram yathā gandharvapattanam	3.30
ādhibhautikatā nāsti rajjvām iva bhujaṅgatā brahmādayaḥ prabuddhās tu kathaṃ tiṣṭhantu tatra te	3.31
ātivāhika evāsti na prabuddhamateḥ kila ādhibhautikadehasya carcaivātra kutah katham	3.32
manonāmno manuṣyasya vividhākāradhāriṇaḥ manorājyaṃ jagad iti satyarūpam iva sthitam	3.33
mana eva viriṇcatvaṃ viddhi saṅkalpanātmakam svavapus sphāratām nītvā manasedaṃ pratanyate	3.34
virīṇco manaso rūpaṃ viriṇcasya mano vapuḥ pṛthvyādi vidyate nātra tena pṛthvyādi kalpitam	3.35
padmākṣe padminīvāntar manohṛdy asti dṛśyatā manodṛśyadṛśau bhinne na kadācana kiñcana	3.36
tathā cātra bhavatsvapnasaṅkalpaś cittarājayadhīḥ svānubhūtyaiva dṛṣṭāntas tasmād dhṛdy asti dṛśyabhūḥ	3.37
tasmāc cittavikalpasthaḥ piśāco bālakaṃ yathā vinihanty evam eṣāntar draṣṭāraṃ dṛśyarūpikā	3.38
yathāṅkuro 'ntar bījasya saṃsthito deśakālataḥ karoti bhāsuram dehaṃ tanoty evaṃ hi dṛśyadhīḥ	3.39

29a brahmaṇā tanyate cett.] *brah*[...]*nyate* Ś₁₄ 29c ananyad Ś₁Ś₃Ś₁₄^{ac}N₁₃] *ananyād* Ś₇Ś₉Ś₁₄^{pc}N₂₀
29d dravatvam Ś₃Ś₇Ś₉Ś₁₄N₁₃] *dravyatvam* Ś₁, *dravitvam* N₂₀ 29d vāriṇā cett.] *vāriṇaḥ* Ś₃
30b asad cett.] *amad* N₂₀ 31b bhujaṅgatā] *tā* l.n. Ś₁ 31d tiṣṭhantu Ś₁₄N₁₃N₂₀] *tiṣṭhanti*
Ś₁Ś₃Ś₇Ś₉ 31d Ś₁ 122 32b na om. Ś₇^{ac} 33d Ś₉ 104^v 34a viriṇcatvaṃ N₂₀Ś₇Ś₉Ś₁₄] *virīṇcitvaṃ*
Ś₁Ś₃, *virīṇcam* tvam N₁₃ 34d pratanyate Ś₁₄] *vitanyate* cett. 34d Ś₇ 7^v 35a manaso cett.]
mānaso Ś₁₄^{ac} 36a padmākṣe cett.] *padmākṣī* Ś₉ 36a īvāntar Ś₁Ś₃Ś₁₄N₁₃] *īvānta* Ś₇N₂₀ 36b
hṛdy asti Ś₇Ś₉Ś₁₄N₁₃N₂₀] *hṛdy asya* Ś₁, *madhye* 'sti Ś₃ 36c dṛśyadṛśau cett.] *dṛśyadṛśyau* Ś₁
36d kadācana cett.] *ka*[...]*cana* Ś₁₄ 36d kiñcana Ś₁Ś₃Ś₇Ś₉Ś₁₄^{pc}N₁₃] *kecana* Ś₇^{ac}Ś₁₄^{ac} 37a cātra
Ś₁Ś₃Ś₇Ś₉Ś₁₄N₂₀] *ceti spaṣṭam tra* N₁₃^{ac}, *cetra* N₁₃^{pc} 37c svānubhūty cett.] *svātmabhūty* Ś₇ 37d
dhṛdy l.n. Ś₁₄ 38cd eṣāntar draṣṭāraṃ cett.] *eṣānta*[...]*ṣṭāraṃ* Ś₁₄ 39d tanoty evaṃ hi
Ś₁Ś₃Ś₉N₁₃Ś₁₄^{pcsm}. dub.] *tathā draṣṭari* Ś₇, [...]*draṣṭari* Ś₁₄^{ac}

sac cen na śāmyati kadācana dṛśyaduḥkhaṃ
 dṛśye tv aśāmyati na boddhari kevalatvam
 dṛśye tv asambhavati boddhari boddhṛbhāvaḥ
 śāmyet sthite 'pi hi tad asya vimokṣaṃ āhuḥ

3.40

bandhahetur nāma sargaḥ

CATURTHAS SARGAḤ

vālmikīḥ

kathayaty evam uddānavacanāṃ munināyake

śrotum ekarase jāte jane maunavati sthite

4.1

śānteṣu kiṅkiṇījālasvaneṣu spandanāṃ vinā

pañjarāntarahārītaśukeṣv apy astakeliṣu

4.2

suvismr̥tavilāsāsu sthitāsu lalanāsv api

citrabhittāv iva nyaste samaste rājasadmani

4.3

muhūrtaśeṣaṃ abhavad divasaṃ madhurātapam

vyavahāro ravikarais saha tānavam āyayau

4.4

vavur utphullakamalaprakaronmadamāṃsalāḥ

vāyavo madhuraspandaṃ śravaṇārtham ivāgatāḥ

4.5

śrutam cintayituṃ bhānur ivāhoracanābhramam

tatyājaikāntam agamac chūnyam astagires taṭam

4.6

uttasthur mihikārambhaśyāmatā vanabhūmiṣu

vijñānaśravaṇād antaśśītalāś śāntatā iva

4.7

babhūvur alpasañcārā janā daśasu dikṣv api

sāvadhānatayā śrotum iva santyaktaceṣṭitāḥ

4.8

chāyā dīrghatvam ājagmur vāsiṣṭhaṃ varṇanakramam

iva śrotum aśeṣāṇāṃ vastūnāṃ dīrghakandharāḥ

4.9

40a sac cen ś₃^{pc} ś₇ ś₉ ś₁₄ N₁₃] *sā cen* ś₁ ś₃^{ac} N₂₀ 40a N₂₀ 7^v 40b na boddhari cett.] *no boddhari*
 N₁₃^{ac} 40d sthite cett.] *sthito* ś₁₄ 40d 'pi hi ś₁ ś₃ ś₇^{pc} ś₉ N₁₃] *'pi* ś₇^{ac} ś₁₄^{ac}, *'pi ca* ś₁₄^{pc} 1d maunavati
 ś₇ ś₁₄] *mauna iva* N₁₃ ś₁ ś₉^{pc} N₂₀, *mauna iti* ś₃ ś₉^{ac} 2a ś₉ 105^r 2c pañjarā cett.] *pañjarā* N₂₀ 3b
 api cett.] *ca* ś₃ 3b ś₁₄ 63^v 5a utphulla cett.] *utphula* ś₁ 5b prakar N₁₃ ś₇ ś₉ ś₁₄ N₂₀^{pc}] *prakār*
 ś₁ ś₃ N₂₀^{ac} 5b onmada cett.] *āmōda* ś₇ 5c spandaṃ cett.] *spandāḥ* ś₇ 5d śravaṇa cett.]
śravaṇa ś₁₄^{ac} 6a cintayituṃ cett.] *cintayatuṃ* ś₇ 6b racanā cett.] *radanā* N₂₀ 6b ś₇ 8^r 7b
 vana N₁₃ ś₃ ś₇ ś₉^{pc}] *nava* ś₁ ś₉ ś₁₄^{ac} N₂₀ 7d śītalāś N₁₃ ś₃ ś₇ ś₉ ś₁₄] *śītalāḥ* ś₁ N₂₀ 7d śāntatā cett.]
śāntarā N₂₀ 8a babhūvur cett.] *babhūvar* ś₁ 8b daśasu cett.] *daśamu* N₂₀ 8d ceṣṭitāḥ
 N₁₃ ś₃ ś₇ ś₉ ś₁₄] *ceṣṭitā* ś₁ N₂₀

pratīhāraḥ puraḥ prahvo bhūtvāha vasudhādhipam deva snānavijārcāsu kālo hy atigato bhṛśam	4.10
tato vasiṣṭho bhagavān saṃhṛtya madhurāṃ giram adya tāvan mahārāja śrutam etāvad astu vaḥ	4.11
prātar anyad vadiṣyāma ity uktvā maunavān abhūt ity ākarṇyaivam astūktvā bhūpatir bhūtivṛddhaye	4.12
puṣpārghyapādyasammānadakṣiṇādānapūjayā sadevarṣimunīn viprān pūjayām āsa sādaram	4.13
athottasthau sabhā sarvā sarājamunimaṇḍalā kuṇḍalākīrṇaraśmyoghapariveśāvṛtānā	4.14
parasparāṃsasaṅghaṭṭaraṇatkeyūrakaṅkaṇā hārabhārāhataśvarṇapaṭṭābhorastaṭāntarā	4.15
śekharotsaṅgaviśrāntaprabuddhamadhupasvanaiḥ saghuṅghumaśirobhāgā patadbhir iva mūrdhajaḥ	4.16
kāñcanābharaṇoddyotakanakikṛtadinmukhāḥ buddhisthamunivāgarthasaṃśāntendriyavṛttayaḥ	4.17
jagmur nabhaścarā vyoma bhūcarā bhūmimaṇḍalam cakrur dinasamācāraṃ svaṃ sarve sveṣu veśmasu	4.18
etasminn antare śyāmā yāminī samadṛśyata janasaṅghātānirmukte grhe bālāṅganā yathā	4.19

9a ājagmur cett.] *ājagmu* N₂₀ 9b varṇanakramam cett.] *varṇanakram* Ś₁₄^{ac} 10b vasudhā cett.] *vasudhā* Ś₇ 10cd deva – bhṛśam cett.] *tato vasiṣṭho bhagavān saṃhṛtya madhurāṃ giram* (=11ab) N₁₃ 11b saṃhṛtya cett.] *saṃhṛtyaṃ* N₁₃ 11b giram cett.] *girām* Ś₉ 11d etāvad astu vaḥ cett.] *etāvastu vā* Ś₇^c 12a anyad cett.] *anyād* N₂₀ 12a vadiṣyāma cett.] *vadiṣmāma* N₁₃ 12b abhūt cett.] *bhavet* Ś₁^{ac} 12b–37 om. foll. N₂₀ 12c ākarṇyaivam Ś₃Ś₉Ś₁₄] *ākarṇyevam* Ś₇, *ākarṇyaiva* Ś₇N₁₃(MT), *ākarṇyaivam* N₁₃ 12c astūktvā Ś₃Ś₇Ś₁₄] *astaktvā* N₁₃, *sambhūktā* Ś₁ 12d Ś₉ 105^v 13a ārghyapādyā Ś₁Ś₃Ś₇Ś₁₄] *ārghyamādyā* N₁₃, *ārgbhāpādyā* Ś₉ 13c devarṣi cett.] *devarṣir* N₁₃ 14c raśmyo cett.] *rośmyo* Ś₁₄^{ac} 14c ogha cett.] *augha* Ś₉ 15c bhārāhata N₁₃Ś₃Ś₇Ś₉Ś₁₄] *bhārāhata* Ś₁^{pc}, *bāra*[...]ta Ś₁^{ac} 16a oṣaṅga Ś₇Ś₁₄^{pc}] *otsarga* cett. 16b Ś₁ 123 16b madhupa cett.] *madhupaiḥ* Ś₇^c 16b svanaḥ Ś₁Ś₃Ś₇Ś₁₄] *vrajaiḥ* N₁₃, *varaiḥ* Ś₉ 17b kanakī cett.] *kānakī* Ś₁₄^{ac} 17b mukhāḥ Ś₁Ś₇N₁₃] *mukhā* Ś₃Ś₉Ś₁₄ 17c buddhistha N₁₃^{pc} Ś₃Ś₇Ś₉Ś₁₄] *buddhastha* Ś₁, *muddhiddha* N₁₃^{ac} 18a Ś₇ 8^v 18b bhūmi cett.] *muni* Ś₁ 18d svaṃ om. Ś₁₄^{ac}, ins. Ś₄^{pc}.^l 18d sarve sveṣu N₁₃Ś₃Ś₁₄] *sarve sveṣa* Ś₇, *sarveṣv eva* Ś₁, *sarveṣv eṣu* Ś₉ 18d veśmasu Ś₁Ś₃] *sadmasu* Ś₇Ś₉Ś₁₄N₁₃ 19d bālāṅganā cett.] *bālāṅganā* N₁₃

deśāntaraṃ bhāsayituṃ yayau divasaṇāyakaḥ sarvatrāloka-kartṛtvam eva sāt-puruṣaṃ vrataṃ	4.20
udabhūd abhitas sandhyā tārānikaradhāriṇī utphullakīṃśukavanā vasantaśrīr ivoditā	4.21
cūtanīpakadambāgragrāmācītyagṛhodare nililyire khagāś citte tadā tā vṛttayo yathā	4.22
bhānor bhāsā bhūṣitair meghaleśaiḥ kiñcit kiñcit kuṅkumacchāyayeva pāścātyo 'driḥ pītavāsās tamo'bdhes tārāhāraśrīyutaḥ khaṃ sametaḥ	4.23
pūjām ādāya sandhyāyām prayātāyām yathāgatam andhakārās samuttasthur vetālavayā iva	4.24
avaśyāyakaṇasyandī helāvidhutapallavaḥ komalaḥ kumudāśaṃsī vavāv āśītaḥ 'nilaḥ	4.25
paramāndhyam upājagmur diśo 'pi sphuṭatārakāḥ lambadīrghatamaḥkeśyo vidhavā iva yoṣitaḥ	4.26
āyayau bhuvaṇaṃ tejaḥkṣīrapūreṇa pūrayan rasāyanamayākārās śaśikṣīrārṇavo nabhaḥ	4.27
jagmus timiraśaṅghātāḥ palāyā kvāpy adṛśyatām śrūtajñānagiraś cittān mahīpānām ivājñātāḥ	4.28
ṛṣayo bhūmipālās ca munayo brāhmaṇās tathā cetaśiva vicitrārthās svāspadeṣu viśāśramuḥ	4.29

20d sāt ś₁ś₇N₁₃^{ac} ś₉ś₁₄] sat ś₃N₁₃^{pc} 20d puruṣaṃ N₁₃^{ac} ś₇ś₉ś₁₄] puruṣa ś₁ś₃ś₇^{pc}, pu N₁₃^{pc} 21b ś₁₄ 63^r 21b dhāriṇī cett.] dhāriṇī ś₇ 22c citte cett.] cittre N₁₃^{ac} 22cd ann. ten[...]na gṛhītā vṛttayo yathā citte nilīyante ta[...] ś₁₄^{śm.i.m.} 22d tadā tā cett.] tadanḍa N₁₃, tathā tā N₁₃(MT) 23a bhānor cett.] bhāno ś₁ 23b chāyayeva ś₁N₁₃(MT) ś₇ś₉ś₁₄] chāyayaiva N₁₃ś₃ 23c pāścātyo 'driḥ N₁₃(MT) ś₃ś₇ś₉ś₁₄] pāścātyo 'ddhiḥ N₁₃, pāścātyo ś₁ 23d tārāhāra N₁₃] tārāhārā ś₉, tārāhārās ś₁ś₃ś₇ś₁₄ 24b ś₉ 106^r 24c andhakārāḥ cett.] andhakārāḥ ś₇ 24c samuttasthur cett.] samuttasthur ś₁ 24d valayā cett.] valaya N₁₃ 25a syandi cett.] spandī N₁₃ 25b helā cett.] he ś₉^{pc}, l.n. ś₉^{ac} 26c tamaḥ cett.] tamāḥ ś₉ 26c keśyo cett.] kośyo N₁₃ 26d vidhavā cett.] vividhā ś₁ 26d ś₃ 50 27a bhuvaṇaṃ cett.] tu vanam N₁₃^{ac} 27d śaśī cett.] śaśī ś₇ 27d kṣīrārṇavo nabhaḥ cett.] kṣīrā[...]vopamaḥ ś₇^{ac} 28c giraś cett.] girāś ś₉^{pc}, girām ś₉^{ac} 28d ivājñātāḥ cett.] ivājñātāḥ ś₇ 29b brāhmaṇās cett.] brāhmaṇās ś₇ 29c ārthāḥ cett.] ārthā ś₉

yamakāyopamā śyāmā yayau timiramāṃsalā
 āyayau mihikākārā tatra teṣām uṣā śanaiḥ 4.30
 alakṣyatām upājagmus tārā nabhasi bhāsuraḥ
 prabhātapavaneneva hṛtāḥ kunikumavṛṣṭayaḥ 4.31
 dṛṣyatām ājagāmārkaprabhonmīlitalocanā
 vivekavṛttir mahatām manasīva navodgatā 4.32
 sabhām punar upājagmur nabhaścaramahīcarāḥ
 hyastanena krameṇaiva kṛtaprātaṣṭanakramāḥ 4.33
 sā pūrvasanniveśena viveśa vipulā sabhā
 babhūvāspanditākārā vātamukteva padmini 4.34
 atha prasaṅgam āsādyā rāmo madhurayā girā
 uvāca munīśārdūlaṃ vasiṣṭhaṃ vadatām varam 4.35

rāmah

bhagavan manaso rūpaṃ kīdṛṣaṃ vada me sphuṭam
 yasmāt teneyam akhilā tanyate doṣamañjarī 4.36

vasiṣṭhaḥ

rāmasya manaso rūpaṃ na kiñcid api dṛṣyate
 nāmamātrād ṛte vyomno yathā śūnyajaḍākṛteḥ 4.37
 na bāhye nāpi hṛdaye sadrūpaṃ vidyate manaḥ
 sarvatraiva sthitaṃ caitad viddhi rāma yathā nabhaḥ 4.38
 idam asyāsad utpannam mṛgatṛṣṇāmbusannibham
 rūpaṃ tu śṛṇu sañkṣepād dvitīyendubhramopamam 4.39
 sādho yad etad arthasya pratibhānaṃ prathām gatam
 sato vāpy asato vāpi tan mano viddhi netarat 4.40
 yad arthapratibhānaṃ tan mana ity abhidhīyate
 anyan na kiñcid apy asti mano nāma kadācana 4.41

30d Ś₇ 9^r 32b prabhonmīlita cett.] *prabhormīlita* N₁₃ 32b locanā l.n. Ś₃ 33b nabhaścara cett.] *nabhacara* Ś₇ 33c hyastanena cett.] *hyastanīnena* Ś₁ 34d Ś₉ 106^v 35a āsādyā cett.] *āsādyā* Ś₁₄ prob. 35b girā cett.] *girah* Ś₇^c 35d vadatām Ś₁Ś₃Ś₇N₁₃] *va[...].tām* Ś₉, [...].datām Ś₁₄ 36a bhagavan cett.] *bhagan* Ś₇ 36c teneyam cett.] *tenekham* Ś₁ 36d prob.Ś₁₄ 37d ākṛteḥ cett.] *ākṛtaiḥ* Ś₁ 37d Ś₁₄ 63^v 38a N₂₀ contin. 9^r 38d rāma N₁₃Ś₃Ś₇Ś₉Ś₁₄] *nāma* Ś₁N₂₀ 39b Ś₁ 124 39d bhamopamam cett.] *bhamopam* Ś₁₄^{ac} 40b pratibhānaṃ cett.] *pratibhāna* N₂₀ 41a artha cett.] *arthaṃ* N₂₀

saṅkalpanaṃ mano viddhi saṅkalpāt tan na bhidyate yathā dravatvāt salilaṃ tathā spando yathānilāt	4.42
yatra saṅkalpanaṃ tatra tan mano 'ṅga tathā sthitam saṅkalpamanasī bhinne na kadācana kecana	4.43
satyam astv atha vāsatyam yad arthapratibhāsanam tāvanmātraṃ mano viddhi tad brahmaīṣa pitāmahaḥ	4.44
ātivāhikadehātmaṃ mana ity abhidhīyate ādhibhautikabuddhis tu sadādhīs tu cirasthitiḥ	4.45
avidyā saṃsṛtiś cittam mano bandho malaṃ tamaḥ iti paryāyanāmāni dṛśyasya vidur uttamāḥ	4.46
na hi dṛśyād ṛte kiñcin manaso rūpam asti hi dṛśyam cotpannam evaitan neti vakṣyāmy ahaṃ punaḥ	4.47
yathā kamalabīje 'ntas sthitā kamalamañjarī mahācitparamāṇvantas tathā dṛśyam jagat sthitam	4.48
prakāśasya yathāloko yathā vātasya copanam yathā dravatvam payaso dṛśyatvam draṣṭur īdṛśam	4.49
aṅgadatvam yathā hemni mṛganadyāṃ yathā jalam bhittir yathā svapnapure tathā draṣṭari dṛśyadhīḥ	4.50
evam draṣṭari dṛśyatvam ananyad iva yat sthitam tad apy unmājayāmy āśu tvaccittādarśato malam	4.51
yad draṣṭur asyādraṣṭṛtvam dṛśyābhāve bhaved balāt tad viddhi kevalibhāvam ata evāsatas sataḥ	4.52

42c tvāt sa l.n. Ś₉ 43b tathā N₁₃Ś₃Ś₉Ś₁₄] *tayā* Ś₁N₂₀ 43d kecana cett.] *kiñcana* N₂₀ 43d
 Ś₇ 9^v 44a satyam astv Ś₁Ś₃Ś₉Ś₁₄N₂₀] *satyam asty* N₁₃, *satyatvam* Ś₇ 44c mātraṃ l.n. Ś₉ 44c
 vi l.n. Ś₉ 45a vāhika cett.] *vāhika* Ś₁ 45b Ś₉ 107^r 45c buddhis cett.] *buddhiṃ* Ś₇ 45d
 sadādhīs tu Ś₁Ś₉Ś₁₄N₁₃N₂₀] *sa ādhatte* Ś₇, *tadadhī* Ś₃^{ac}, l.n. Ś₃^{pc} 45d cirasthitiḥ cett.] *cirasthiteḥ*
 Ś₇ 46b saṃsṛtiś cittam mano bandho cett.] *saṃsṛtir bandho manaś cittam* Ś₃ 46d vidur
 cett.] *vidhir* Ś₇ 46d uttamāḥ cett.] *umāḥ* Ś₁ 47c cotpannam cett.] *co viśvam* Ś₁₄^{ac} 47d
 vakṣyāmy Ś₁Ś₃Ś₉Ś₁₄N₁₃] *vākyaṃ* N₁₃^{ac}, *vā*[...]*my* N₂₀^{ac} 48b sthitā cett.] *sthitāḥ* Ś₇ 48c
 antas cett.] *anta* N₂₀ 48d jagat cett.] *jaga* Ś₇ 49a loko cett.] *loke* N₂₀ 49b copanam
 Ś₁Ś₃Ś₁₄N₁₃Ś₇^{pc}Ś₉^{ac}] *codanam* Ś₇^{ac}Ś₁₄^{pc}N₂₀, *spandanam* Ś₉^{pc} 50a he l.n. Ś₉ 51b ananyad Ś₇Ś₁₄^{pc}N₁₃] *ananyam* Ś₁Ś₃Ś₉Ś₁₄N₂₀ 51a N₂₀ 9^v 51c unmājayāmy cett.] *unmājayamy* Ś₉ 52a draṣṭṛtvam
 Ś₃Ś₉Ś₁₄N₁₃] *drṣṭṛtvam* Ś₁, *draṣṭṛtvam* N₂₀ 52c bhāvam cett.] *bhāve* Ś₁

tattām upagate bhāve rāgadveṣādivāsanā	
śāmyaty aspaṇdite vāte spandasāṅkṣubdhātā yathā	4.53
asambhavati sarvasmin digbhūmyākāsarūpiṇi	
prakāśye yādṛśaṃ rūpaṃ prakāśasyāmalam bhavet	4.54
trijagat tvam ahaṃ ceti dṛśye 'sattām upāgate	
draṣṭus syāt kevalībhāvas tādṛśo vimalātmanah	4.55
anantākhiḷāśailādipratibimbe hi yādṛśi	
syād darpaṇe darpaṇatā kevalātmasvarūpiṇi	4.56
ahaṃ tvam jagad ityādaḥ praśānte dṛśyasambhrame	
syāt tādṛśi kevalatā sthite draṣṭary avikṣake	4.57

rāmah

sac cen na śāmyatīdaṃ vā nābhāvo vidyate sataḥ	
asattām ca na vidmo 'smin dṛśye doṣapradāyini	4.58
tasmāt katham iyaṃ śāmyed brahman dṛśyaviṣūcikā	
nānodbhavaḥ prakāśakāḥ duḥkhasantatidāyini	4.59

vasiṣṭhaḥ

asya dṛśyapīśācasya śāntyai mantram imaṃ śṛṇu	
rāmātyantam ayaṃ yena mṛtim eṣyati naṅkṣyati	4.60
yad asti tasya nāśo 'sti na kadācana rāghava	
tasmāt tan naṣṭam apy antar bījabhūtaṃ bhaved dhṛdi	4.61
smṛtibījā cidākāśe punar udbhūya dṛśyadhīḥ	
lokaśailāmbārākāraṃ doṣaṃ vitanute 'tanum	4.62
itthaṃ nirmokṣadoṣaḥ syān na ca tasyāṃśasambhavaḥ	
yasmād devarṣimūnayo dṛśyante muktibhājanam	4.63

53b vāsanā N₁₃Ś₃Ś₉Ś₁₄N₂₀] *vāsanāḥ* Ś₁Ś₇ 53c śāmyaty N₁₃Ś₃Ś₉Ś₁₄N₂₀] *śāmyanty* Ś₁Ś₇ 53d spandasāṅkṣubdhā cett.] *spandanam kṣubdha* Ś₁ 54c prakāśye N₁₃Ś₃] *prakāśya* Ś₁Ś₁₄N₂₀, *prakāśe* Ś₇, *prakāśa* Ś₉ 54c yādṛśaṃ Ś₁Ś₃Ś₇Ś₁₄^{pc}N₁₃] *yādṛśā* Ś₉N₂₀, *yā diśā* Ś₁₄^{ac} 55a Ś₁₄ 64^r 55d vimalātmanah Ś₃Ś₇Ś₉Ś₁₄N₁₃] *vipulātmanah* Ś₁N₂₀ 55d Ś₉ 107^v 57a tvam cett.] *tvam* N₂₀ 57a Ś₇ 107^r 57b sambhrame cett.] *sambhave* Ś₉ 57d draṣṭary cett.] *draṣṭay* N₂₀ 57d avikṣake Ś₁Ś₃N₁₃N₂₀] *avekṣake* Ś₇Ś₉Ś₁₄ 58a sac Ś₁Ś₃Ś₇Ś₁₄N₁₃] *sa* Ś₉, *saś* N₂₀ 58a śāmyatīdaṃ cett.] *śāmyatedaṃ* Ś₁ 58b nābhāvo cett.] *na bhāvo* N₂₀ 59a śāmyed cett.] *śāmye* N₂₀ 59b viṣūcikā cett.] *viṣū*[...]*cikā* N₂₀ 60c rāmātyantam cett.] *rāmātyantam* Ś₁ 61a asti cett.] *asya* Ś₁ 61d bhūtaṃ cett.] *bhūta* N₂₀ 62a smṛti Ś₁Ś₃Ś₇Ś₁₄^{pc}N₁₃] *smṛtir* Ś₉Ś₁₄^{ac}N₂₀ 62a bījā N₁₃(MṬ)] *bījāc* N₁₃Ś₁Ś₃Ś₇, *bījāś* Ś₉Ś₁₄N₂₀ 62a N₂₀ 107^r 62d glossa ad 'tanum *analpaṃ* Ś₁₄^m. 63b Ś₁ 125

yadi syāj jagadādidaṃ tat syān mokṣo na kasyacit bāhyastham astu hṛtsthāṃ vā dṛśyaṃ nāśāya kevalam	4.64
tasmād imāṃ pratijñāṃ tvam śṛṇu rāmātibhīṣaṇām yām uttareṇa granthena nūnaṃ tvam avabudhyase	4.65
ayam ākāśabhūtādirūpo 'haṃ ceti lakṣitaḥ jagacchabdasya nāmārtho nanu nāsty eva kaścana	4.66
yad idaṃ dṛśyate kiñcid dṛśyajālaṃ purogatam ekaṃ brahmaiva tat sarvam ajarāmaram avyayam	4.67
pūrṇe pūrṇaṃ prasarati śānte śāntaṃ paraṃ sthitam vyomany evoditaṃ vyoma brahma brahmaṇi tiṣṭhati	4.68
na dṛśyam asti no dṛk ca na draṣṭā na ca darśanam na śūnyaṃ no jaḍaṃ no cic chāntam evedam ātatam	4.69
<i>rāmāḥ</i>	
vandhyāputreṇa piṣṭo 'driś śaśaśṛṅgaṃ pramāyate prasārya bhujaśaṅghātaṃ śilā nr̥tyati tāṇḍavam	4.70
sraṇanti sikatās tailaṃ paṭhanty upalaputrikāḥ garjanti citrajaladā itivedaṃ vacaḥ prabho	4.71
jarāmaraṇaduḥkhādīśailākāśamayam jagat nāstīti kim idaṃ nāma bhavatāpi mamocyate	4.72
yathedaṃ na sthitaṃ viśvaṃ notpannam na ca vidyate tathā kathaya me brahman yenaitan niścitaṃ bhavet	4.73
<i>vasiṣṭhaḥ</i>	
nāsamanvitavāg asmi śṛṇu rāghava kathyate yathedaṃ asad ābhāti vandhyāputra ivāravī	4.74
idaṃ ādāv anutpannam sargādaḥ tena nāsty alam idaṃ hi manasā bhāti svapnādaḥ pattanam yathā	4.75

65a pratijñāṃ tvam cett.] *pratijñātvam* Ś₇ 65b ātibhīṣaṇām ceteri] *ātibhīṣaṇāt* Ś₁₄^{ac} 66b Ś₉ 108^r 66c nāmārtho Ś₉Ś₁₄] *rāmārtho* Ś₃Ś₇N₁₃N₂₀, *rāmārthe* Ś₁ 67b jālaṃ cett.] *laṃ* Ś₇^{ac} 67c ekaṃ Ś₁Ś₇Ś₉Ś₁₄N₂₀] *evam* N₁₃Ś₃ 68a pūrṇe cett.] *pūrṇe* N₁₃ 68b śānte Ś₇N₁₃] *pare* Ś₁Ś₃Ś₉Ś₁₄N₂₀ 68b paraṃ Ś₁Ś₃Ś₉Ś₁₄N₂₀] *pare* N₁₃^{ac}, *paraṃ* Ś₇ 69c no jaḍaṃ N₁₃Ś₁Ś₃Ś₇Ś₁₄N₂₀] *na jaḍam* N₁₃(MT) Ś₉ 69d Ś₇ 10^v 70b śaśa cett.] *śa* Ś₃^{ac} 70b pramāyate cett.] *pramāyate* Ś₇ 70d tāṇḍavam Ś₁Ś₃Ś₉Ś₁₄N₁₃N₂₀] *ṇḍavam* Ś₃^{ac}, *tāṇḍavem* Ś₉ 71a sikatās cett.] *sikatā* Ś₁ 71b paṭhanty cett.] *saranty* Ś₇^{ac} 71d itivedaṃ Ś₇Ś₉Ś₁₄N₁₃] *ityevedam* Ś₁Ś₃N₂₀ 71 Ś₃ 51 72b Ś₁₄ 64^v 73b na ca cett.] *ca na* N₂₀ 75a N₂₀ 10^v

mana eva ca sargādāv anutpannam asadvapuḥ tathaitac chṛṇu vakṣyāmi yathaitad anubhūyate	4.76
mano dṛśyamayaṃ doṣaṃ tanotīmaṃ kṣayātmakam asad evāsadākāraṃ svapnas svapnāntaraṃ yathā	4.77
tat svayaṃ svairam evāśu saṅkalpayati dehakam teneyam indrajālaśrīr vitatena vitanyate	4.78
sphurati gacchati valgati yācate bhavati majjati saṃharati svayam amaratām upayāty api kevalaṃ calati cañcalaśaktitayā manaḥ	4.79

prakaraṇavarṇanaṃ nāma sargaḥ

PAÑCAMAS SARGAḤ

rāmaḥ

bhagavan muniśārdūla kim iveha mano bhrame vidyate katham utpannaṃ mano māyāmayaṃ kutaḥ	5.1
utpattim ādāv iti me samāsenā vada prabho pravakṣyasi tataś śiṣṭaṃ vaktavyaṃ vadatām vara	5.2

vasiṣṭhaḥ

mahāpralayasampattāṃ asattāṃ samupāgate āśeṣādṛśye sargādaḥ śāntam evāvaśiṣyate	5.3
āste 'nastamito bhāsvān ajo devo nirāmayaḥ sarvadā sarvakṛt sarvaḥ paramātmā maheśvaraḥ	5.4
yato vāco nivartante yo muktair avagamya yasya cātmādikās sañjñāḥ kalpitā na svabhāvajāḥ	5.5

76a sargādāv cett.] *sargādaḥ* $\acute{S}_{14}^{ac}$ 76b anutpannam cett.] *arānutpannam* N_{13}^{ac} 76b $\acute{S}_9$ 108^v
76a N_{20} 10^v 77a N_{20} 10^v 79a–d $\acute{S}_3^{i.m.}$ 79c amaratām $\acute{S}_{14}^{pc}$] *paratām* cett. 79c upayāty api
 $\acute{S}_1\acute{S}_3\acute{S}_9N_{13}N_{20}$] *upayāti ca* $\acute{S}_7\acute{S}_{14}$ 79d calati $\acute{S}_3\acute{S}_7N_{13}$] *valati* $\acute{S}_1\acute{S}_9\acute{S}_{14}N_{20}$ col prakaraṇavarṇanaṃ
cett.] *kāraṇavarṇanaṃ* $\acute{S}_3$ 1d bhagavan cett.] *bhagavān* N_{20} 1b iveha $N_{13}\acute{S}_7\acute{S}_9\acute{S}_{14}^{pc.s.m.}$] *eveha*
 $\acute{S}_1\acute{S}_3N_{20}$, *ivedaṃ* $\acute{S}_{14}^{ac}$ 2b $\acute{S}_7$ 11^r 2c vakṣyasi $\acute{S}_3\acute{S}_7\acute{S}_9\acute{S}_{14}N_{13}^{ac}$] *vakṣyāsi* N_{13}^{pc} $\acute{S}_1\acute{S}_9^{ac}$, *vakṣyāmi* N_{20}
3b asattāṃ cett.] *asatām* N_{20} 3b samupāgate cett.] *samumāgate* N_{13}^{ac}

yaḥ pumān sāṅkhyadrṣṭīnām brahma vedāntavādinām vijñānamātram vijñānavidām ekāntanirmalam	5.6
yaś śūnyavādinām śūnyam bhāsako yo 'rkatejasām vaktā smartā ṛtaṃ bhoktā draṣṭā kartā sadaiva yaḥ	5.7
sad apy asad yo jagati yo dehas tho 'pi dūragah citprakāśo hy ayaṃ yasmād āloka iva bhāsvataḥ	5.8
yasmād viṣṇvādayo devās sūryād iva marīcayaḥ yasmāj jaganty anantāni budbudā jaladher iva	5.9
yaṃ yānti dṛṣyavṛndāni payāmsīva mahāmbudhim ya ātmānam padārthaṃ ca prakāśayati dīpavat	5.10
ākāśe yaś śarīre ca dṛṣatsv apsu latāsu ca pāṃsuṣv adriṣu vāteṣu pātāleṣu ca saṃsthitah	5.11
yaḥ plāvayati saṃrabdhāṃ puryaṣṭakam itas tataḥ yena mūkikṛtā mūḍhāś śilā dhyānam ivāsthitāḥ	5.12
vyoma yena kṛtaṃ śūnyam śailā yena ghanīkṛtāḥ āpo drutāḥ kṛtā yena dīpto yasya vaśād raviḥ	5.13
prasaranti yataś citrās saṃsārāsāradṛṣṭayah akṣayāmṛtasampūrnād ambhodād iva vṛṣṭayah	5.14
āvīrbhāvati robhāvamāyā tribhuvanormayaḥ sphuranty avirataṃ yasmin ghrṇāv iva marīcayaḥ	5.15
nāśārūpo 'vināśātmā yo 'ntassthas sarvavastuṣu gupto yo vyatirikto 'pi sarvabhāveṣu saṃsthitah	5.16
prakṛtivrataṭi vyomni jātā brahmāṇḍasatphalā cittamūlendriyadalā yena nṛtyati vāyunā	5.17

5b muktair cett.] mukter ś₁₄^{pc.s.m.} 5b avagamyate cett.] eva gamyate N₁₃^{ac} 6b ś₁126 6d ś₉ 109^f
7a yaḥ cett.] yaḥ yaḥ N₁₃^{pc} 5.7d–6.9a om. fol. N₂₀ 8a asad yo cett.] asatyō N₁₃^{ac} 9c jaganty
cett.] jagaty ś₁ 9c ś₁₄ 65^r 9d budbudā ś₁ś₃ś₁₄N₁₃] budbudhā ś₇ś₉ 10b mahāmbudhim ś₇ś₁₄] mahārṇavam ś₁ś₃ś₉N₁₃ 11b dṛṣatsv cett.] dṛṣyatsv ś₁ 11c pāṃsuṣv adriṣu ś₃ś₉ś₁₄N₁₃] pūṃsu
adriṣu ca ś₁, pāṃsuṣv adriṣu ś₇ 12b puryaṣṭakam cett.] paryuṣṭakam ś₇ 12c mūkikṛtā
cett.] mūkikṛtāḥ ś₉ 12d ivāsthitāḥ ś₁ś₃ś₁₄N₁₃] iva sthitāḥ ś₇ś₉ 14a yataś cett.] yathā ś₁
14b dṛṣṭayah cett.] vṛṣṭayah N₁₃ 14cd om. ś₁₄^{i.t.}, ins. ś₁₄^{s.m.} 14d ambhodād ś₃ś₇ś₁₄^{s.m.}N₁₃] ambhodāv ś₁ś₉ 15c yasmin cett.] tasmin ś₁ 15d ś₇ 11^v 16b vastuṣu ś₇ś₉ś₁₄N₁₃] jantuṣu
ś₁ś₃ 16c gupto cett.] gupta ś₇ 17b ś₉ 109^v

yaś cinmaṇiḥ prakacati pratidehasamudgakam yasminn indau sphuranty etā jagajjālaricayaḥ	5.18
praśāntacidghane yasmin sphuranty amṛtavarṣiṇi dhārājalāni bhūtāni dr̥ṣṭayas taḍitas sphuṭāḥ	5.19
camatkurvanti vastūni yadālokanayā mithaḥ asaj jātam asad yena yena sat sattvam āgataṁ	5.20
calatīdam anicchasya kāyāyo yasya sannidhau jaḍaṁ paramaratnasya śāntam ātmani tiṣṭhataḥ	5.21
niyatir deśakālau ca calanaṁ spandanaṁ kriyāḥ iti yena gataṁ sattāṁ sarvasattvābhigāminā	5.22
śuddhasaṁvinnamayatvād yaḥ khaṁ bhaved vyomavittayā padārthavittayārthatvam avatiṣṭhaty aniṣṭhitaḥ	5.23
kurvann apīva jagatāṁ mahatāṁ ananta- spandaṁ na kiñcana karoti kadācanāpi svātmany anastamayasaṁvidi nirvikāre tyaktodayasthitimatis sthita eka eva	5.24

mūlakāraṇadevasvarūpavarṇanaṁ nāma sargaḥ

ŚAṢṬHAS SARGAḤ

vasiṣṭhaḥ

asya devātidevasya parasya paramātmanaḥ jñānād eva parā siddhir na tv anuṣṭhānakhedadā	6.1
---	-----

18a cinmaṇiḥ cett.] *cinmaṇi* Ś₁ 18b samudgakam Ś₁Ś₃Ś₁₄N₁₃] *samudgake* Ś₇Ś₉^{pc}, *samudgame* Ś₉^{ac} 19d dr̥ṣṭayas cett.] *dr̥ṣṭayas* Ś₇ 20d sat cett.] *sāt* N₁₃ 21b kāyāyo cett.] *kāyāye* Ś₁ 22a niyatir cett.] *niyati* Ś₁ 22a ca cett.] *cau* Ś₁^{ac} 22b spandanaṁ cett.] *spandana* Ś₁ 22c gataṁ cett.] *gataḥ* Ś₇ 22d sattvābhigāminā Ś₃Ś₄^{pc}N₁₃] *sattvābhigāminām* Ś₁Ś₉Ś₁₄^{ac}, *sattātīgāminā* Ś₇ 23b yaḥ cett.] *yāḥ* Ś₁ 23b vittayā N₁₃Ś₉Ś₁₄^{ac}] *cintayā* Ś₃Ś₇Ś₁₄^{pc}, Ś₁ 23c vittayā cett.] *cintayā* Ś₃ 23c rthatvam cett.] *tattvam* Ś₁ 23d ava N₁₃] *iva* cett. 24a īva Ś₃Ś₇Ś₉Ś₁₄] l.n. Ś₁, *īva* N₁₃ 24d matiḥ Ś₁Ś₉Ś₁₄N₁₃] *mati* Ś₃Ś₇ col varṇanaṁ cett.] *nirūpaṇam* Ś₇ 1a devātidevasya cett.] *devādhidevasya* Ś₇ 1b parasya paramātmanaḥ Ś₇Ś₉Ś₁₄N₁₃] *paramasya parātmanaḥ* Ś₁Ś₃ 1c Ś₁₄ 65^v 1c siddhir cett.] *siddhi* Ś₁ 1d khedadā N₁₃(MT)] *duḥkḥhadā* cett.

- atra jñānam anuṣṭhānam na tv anyad upayujyate
mṛgatṛṣṇājālabhrāntiśāntivedanarūpi tat 6.2
- na caiṣa dūre nākāṣe nālabhyo viṣamo na ca
svānandabhāsarūpo 'sau svadehād eva labhyate 6.3
- kiñcin nopakaroty atra tapodānavratādikam
svabhāvamātraviśrāntim ṛte nātrāsti sādhanam 6.4
- śāstrasatsaṅgasadyogiparataivātra kevalam
sādhanam bodhanam mohajālasya yad akṛtrimam 6.5
- ayaṃ sa deva ity eva samparijñānamātrataḥ
jantor na jāyate duḥkham jīvanmuktatvam eti ca 6.6
- rāmaḥ*
samparijñātamātreṇa kilānenātmanātmani
punar doṣa na bādhante maraṇādyāḥ kadācana 6.7
- devadevo mahān eṣa kuto dūrād avāpyate
tapasā kena tivreṇa kleśena kiyatāthavā 6.8
- vasiṣṭhaḥ*
svapauruṣaprayatnena vivekena vikāśinā
sa devo jñāyate rāma na tapassnānakarmabhiḥ 6.9
- rāgadveṣatamaḥkrodhamadamātsaryavarjanam
vinā rāma tapodānam kleśa eva na vāstavam 6.10
- rāgādyupahate citte vañcayitvā paraṃ dhanam
yad arjyate tato dānād yasyārthas tasya tatphalam 6.11
- rāgādyupahate citte vratādi kriyate ca yat
sa dambhaḥ procyate tasya phalam asti manān na vā 6.12
- tasmāt puruṣayatnena mukhyam auṣadham āharet
sacchāstrasajjanāsaṅgaṃ saṃsṛtivyādhināśanam 6.13

2a anuṣṭhānam cett.] *anuṣṭhāna* Ś₁ 2b Ś₉ 110^r 3b Ś₇ 12^r 3c nandabhāsarūpo Ś₃^{ac} Ś₇ Ś₉ N₁₃ (MT)]
nandābhāsarūpe N₁₃ Ś₁ Ś₃^{pc}, *nandābhāsarūpo* Ś₁₄ 4b dāna cett.] *dhyāna* Ś₉ 4b Ś₁ 127 5a
satsaṅga cett.] om. Ś₃ 5c sādhanam cett.] *sādhane* N₁₃^{pc}, *sādhamo* N₁₃^{ac} 5c bodhanam
Ś₁ Ś₉ Ś₁₄ N₁₃] *bāddhanam* Ś₃ Ś₇ 6a eva cett.] *evam* Ś₃ 6d muktatvam Ś₇ Ś₁₄ N₁₃] *muktitvam* Ś₁ Ś₃ Ś₉
7c bādhante cett.] *bādhyante* Ś₉ 9b contin. N₂₀ 12^r 9d snāna cett.] *suna* N₁₃ 11 om. Ś₁₄^{i.t.},
ins. Ś₁₄^{s.m.i.m.} 11b vañcayitvā paraṃ dhanam cett.] *vratādi kriyate ca yat* [=12b] Ś₁ 11c tato
Ś₁ Ś₃^{ac} Ś₇ Ś₉ Ś₁₄^{acs.m.} N₁₃] *tapo* Ś₃ Ś₁₄^{pc.s.m.} 12d Ś₉ 110^v 13a Ś₃ 52 13c saṅgaṃ cett.] *saṅga* Ś₁
13d nāśanam Ś₁ Ś₃ Ś₁₄ N₂₀] *nāśane* Ś₇ Ś₉ Ś₁₄^{pc.s.m.} N₁₃

atraikaṃ pauraṣaṃ yatnaṃ varjayitvetarā gatih sarvaduḥkhakṣayaaprāptau na kâcid upapadyate	6.14
śṛṇu tat pauraṣaṃ kīdr̥g âtmajñānasya labdhaye yena śāmyanty aśeṣeṇa rāgadveṣaviṣūcikāḥ	6.15
yathāsambhavayā vṛttiyā lokaśāstrāviruddhayā santoṣasantuṣṭamanā bhogagardhaṃ parityajan	6.16
yathāsambhavam udyogād anudvignatayā svayā sādhusaṅgamasacchāstraparatāṃ prathamam śrayet	6.17
yathāprāptārthasantuṣṭo yo garhitam upekṣate sādhusaṅgamasacchāstrarataś śighraṃ sa mucyate	6.18
vicāraṇāparijñātasvabhāvasya mahāmataḥ anukampyā bhavanty ete brahmaviṣṇvindrasaṅkarāḥ	6.19
bhṛṣaṃ yaṃ sujanaprāyaṃ lokāś sādhuṃ pracakṣate sa viśiṣṭas sa sādhus syāt taṃ prayatnena saṃśrayet	6.20
adhyātmavidyā vidyānām pradhānaṃ tat kathāśrayam śāstraṃ sacchāstraṃ ity āhur mucyate tadvicāravān	6.21
sacchāstrasatsaṅgamajair vivekais tathā vinaśyanti balān malāni yathā jalānām katakānuṣaṅgād yathā jaḍānām abhayopayogāt	6.22

mumukṣuyatnopadeśo nāma sargaḥ

14b varjayitvetarā Ś₁Ś₃Ś₉Ś₁₄N₁₃] *varjayatvetarā* Ś₇, *varjayatvainurā* N₂₀ 15a ātma cett.] *ātmā* N₂₀ 15a Ś₇ 12^v 15d viṣūcikāḥ cett.] *viṣūcikā* Ś₇ 16b viruddhayā cett.] *viddhayā* Ś₁ 16d gardhaṃ cett.] *garvam* N₂₀ 16d glossa ad gardha *abhiḷāṣa* Ś₁₄^{s.m.} 16d parityajan cett.] *parityajat* Ś₃ 17a bhavam udyo Ś₁Ś₃Ś₇Ś₉Ś₁₄N₁₃^{pc}] *bhavami udyi* N₁₃^{pc}, *bhavam adyo* N₂₀ 17a–d gād – śrayet om. N₁₃^{ac}, ins. N₁₃^{pc} 17b svayā cett.] *tayā* Ś₁₄ 18d rataḥ N₁₃] *paraḥ* cett. 19a Ś₁₄ 66^r 20a sujana Ś₃Ś₉Ś₁₄N₁₃] *svajana* Ś₁Ś₇N₂₀ 20a prāyaṃ cett.] *prāyāḥ* Ś₇ 20b sādhuṃ Ś₃Ś₇Ś₉Ś₁₄N₁₃] *sādhū* Ś₁N₂₀ 21a glossa ad adhyātmavidyā *atmādhigamyate yayā* Ś₁₄^{s.m.} 21a vidyā] om. N₂₀ 21d vicāravān cett.] *vicāraṇāt* Ś₇ 22b balān cett.] *balāt* Ś₇ 22c katakā cett.] *katakā* Ś₁^{ac} 22d yogāt cett.] *bhogāt* Ś₃ 22d Ś₉ 111^r 22d N₂₀ 12^v 22d glossa ad abhayopayogāt *haritaki* Ś₁₄^{s.m.} col mumukṣuyatno Ś₁Ś₇] *mumukṣuprayatno* Ś₃Ś₉Ś₁₄, *mumukṣayatno* N₂₀

SAPTAMAS SARGAḤ

rāmaḥ

ya eṣa devaḥ kathito yasmiñ jñāte vimucyate
vada kvāsau sthito devaḥ katham enam ahaṃ labhe 7.1

vasiṣṭhaḥ

ya eṣa devaḥ kathito naiṣa dūre 'vatiṣṭhate
śarīre saṃsthito nityaṃ cinmātram iti viśrutaḥ 7.2

eṣa sarvam idaṃ viśvaṃ na viśvaṃ tv eṣa sarvagaḥ
vidyate hy eṣa evaiko na tu viśvābhidhāsti dṛk 7.3

cinmātram eṣa śaśibhṛc cinmātraṃ garuḍadhvaḥ
cinmātram eva tapanaś cinmātraṃ kamalodbhavaḥ 7.4

rāmaḥ

bālā api vadanty etad yadi cetanamātrakam
jagad ity eva kaivātra nāma syād upadeśatā 7.5

vasiṣṭhaḥ

cinmātraṃ cetanaṃ viśvaṃ iti yaj jñātavān asi
na kiñcid etad vijñātaṃ bhavatā bhavatāraṇam 7.6

cetanaṃ nāma saṃsāro jīva eṣa paśus smrtaḥ
etasmād eva niryānti jarāmaraṇavīcayaḥ 7.7

paśur ajño hy amūrto 'pi duḥkhasyaivaīṣa bhājanam
cetanatvāc cetatīdam atyanarthaḥ svayaṃ sthitaḥ 7.8

cetyanirmuktatā yā syād acetyonmukhatāthavā
asya sā bharitāvasthā tāṃ jñātvā nānuśocati 7.9

bhidyate hṛdayagranthiś chidyante sarvasaṃśayāḥ
kṣiyante cāśya karmāṇi tasmin dṛṣṭe parāpare 7.10

1b–d yasmiñ – labhe] *naiṣa dūre 'vatiṣṭhate śarīre saṃsthito nityaṃ cinmātram iti viśrutaḥ*
[=7.2b–d] N_{13}^{ac} 2d cinmātram $N_{13}\dot{S}_{14}$ *cinmātra* $\dot{S}_1\dot{S}_3\dot{S}_7\dot{S}_9N_{20}$ 2d iti cett.] *api* $\dot{S}_9$ 4b
garuḍadhvaḥ $N_{13}(MT)$ $\dot{S}_7\dot{S}_{14}$ *garuḍeśvaraḥ* $N_{13}\dot{S}_1\dot{S}_3\dot{S}_9N_{20}$ 5a $\dot{S}_7$ 13^r 5c kaivātra $\dot{S}_{14}$ *kevātra*
cett. 5d syād cett.] [...] *ād* $\dot{S}_1$ 5d upadeśatā $\dot{S}_3\dot{S}_7\dot{S}_9\dot{S}_{14}^{ac}N_{13}N_{20}$ *upadeśataḥ* $\dot{S}_{13}$ *upadeśitā* $\dot{S}_{14}^{pc.s.m.}$
6a viśvaṃ cett.] *viśvaim* $\dot{S}_1$ 6b $\dot{S}_1$ 128 7a saṃsāro cett.] *saśaro* $\dot{S}_{14}$ 7b eṣa paśus cett.] *eṣaḥ*
paśu N_{20} 8a paśur cett.] *paśu* [...] $\dot{S}_1^{ac}$ 8b duḥkhasyaivaīṣa $\dot{S}_1\dot{S}_3\dot{S}_7\dot{S}_9\dot{S}_{14}^{pc}N_{13}$ *duḥkhasyaīṣa vai*
 $\dot{S}_{14}^{ac}$ *duḥkhasyaiveṣa* N_{20} 8d atyanarthaḥ $\dot{S}_1\dot{S}_3\dot{S}_9N_{13}N_{20}$ *ity anarthaḥ* $\dot{S}_7\dot{S}_{14}^{ac}$ *atyanarthes* $\dot{S}_{14}^{pc.s.m.}$
9b acetyon cett.] *acetyo* N_{20}^{ac} 9b mukhatāthavā $\dot{S}_1\dot{S}_3\dot{S}_7\dot{S}_9^{pc}N_{13}N_{20}$ *mukhatā tathā* $\dot{S}_9^{ac}\dot{S}_{14}$ 9c
bharitā $N_{13}\dot{S}_3\dot{S}_7^{pc}$ *bhavitā* $\dot{S}_1\dot{S}_7^{ac}\dot{S}_9\dot{S}_{14}^{pc.s.m.}$ N_{20} *sābhimatā* $\dot{S}_{14}^{ac}$ 9c $\dot{S}_9$ 111^v

tasya cetyonmukhatvaṃ tu cetyāsambhavanam vinā
roddhum na śakyam dṛśyam tu cetyam śāmyatu vai katham 7.11

rāmah

sādhusaṅgamasacchāstrais saṃsārārṇavatārakaḥ
dṛśyate paramātmā yas sa brahman vada kīdṛśaḥ 7.12

vasiṣṭhaḥ

yad etac cetanam jīvo viśīrṇo janmajaṅgale
etam ātmānam icchanti ye te 'jñāḥ paṇḍitā api 7.13

jīva eveha saṃsāraś cetanād duḥkhasantateḥ
asmiṇ jñāte nāvijñātaṃ kiñcid bhavati kutracit 7.14

jñāyate paramātmā ced rāma tad duḥkhasantatiḥ
kṣayam eti viśaveśaśāntāva iva viṣūcikā 7.15

rāmah

rūpaṃ kathaya me brahman yathāvat paramātmanah
yasmin dṛṣṭe naro mohāt samagrāt santariṣyati 7.16

vasiṣṭhaḥ

deśād deśāntaram dūram prāptāyās saṃvido vapuḥ
nimeṣeṇaiva yan madhye tad rūpaṃ paramātmanah 7.17

atyantābhāva evāsti saṃsārasya jagatssthiteḥ
yasmin bodhamahāmbhodhau tad rūpaṃ paramātmanah 7.18

10b chidyante cett.] *chidyam* N₂₀^{ac} 10b saṃśayāḥ cett.] *saṃśayaḥ* Ś₁ 10c cāsy N₁₃Ś₁Ś₃Ś₉]
cāsyā cāsyā Ś₇, *cāl*...] Ś₄^{s.m.}, *dāsyā* N₂₀ 10d dṛṣṭe cett.] *srṣṭe* N₂₀ 10d parāpare N₁₃(MT)
Ś₉Ś₁₄N₂₀] *parāvare* Ś₁Ś₃Ś₇N₁₃ 11b bhavanam vinā cett.] *bhavanam vinam vinā* N₂₀^{ac}, *bhavanam*
vanaṃ vinā N₂₀^{pc} 11d cetyā cett.] *detyam* N₂₀ 11d śāmyatu N₁₃Ś₁Ś₃Ś₁₄] *śāmyati* Ś₇, *śāmyatta*
N₂₀ 12 om. Ś₄^{ac}, ins. Ś₄^{pc.s.m.} 12b tāraḥ cett.] *tārakāḥ* Ś₁ 12b glossa ad saṃsārārṇavatārakaḥ
kiṃ saṃsārakoṭyātmatmakauṭāv ityarthah Ś₄^{s.m.} 13b Ś₁₄ 66^v 13c N₂₀ 13^r 13c etam N₁₃Ś₃Ś₉Ś₁₄]
ye tam Ś₁Ś₇, *ye tan* N₂₀ 13d 'jñāḥ cett.] *jñāḥ* N₂₀ 14a saṃsāraś Ś₁Ś₃Ś₇Ś₉Ś₁₄N₂₀] *saṃsāraś*
N₁₃Ś₄^{ac} 14b cetanād Ś₁Ś₃Ś₇Ś₉Ś₁₄^{ac}N₁₃] *cetanā* Ś₄^{pc}N₂₀ 14c nā Ś₁Ś₄^{ac}N₂₀] *nā* N₁₃Ś₃Ś₇Ś₉Ś₁₄^{pc} 15c
viśā N₁₃Ś₃Ś₇Ś₁₄Ś₄^{pc.s.m.}N₂₀] *yathā* Ś₁Ś₉Ś₄^{ac.s.m.} 15d iva N₁₃Ś₇Ś₉Ś₁₄^{pc}] *iṣa* Ś₁Ś₃Ś₁₄^{ac}N₂₀ 15d viṣūcikā
cett.] *viṣūcim kā* Ś₁₄ 16d samagrāt cett.] *sayagrāt* N₁₃ 17a glossa ad deśād śākhāgradeśāt
Ś₄^{s.m.} 17a glossa ad deśāntaram *candrādideśam* Ś₄^{s.m.} 17ab dūram prāptāyā] l.n. Ś₄prob.
17b glossa ad vapuḥ *svarūpaṃ* Ś₄^{s.m.} 17c madhye cett.] *madya* Ś₁ 17d rūpaṃ paramātmanah
l.n. Ś₁₄ 18a atyantābhāva cett.] *atyantabhāva* N₂₀ 18a saṃsārasya l.n. Ś₁₄ 18a glossa ad
jagatssthiteḥ na[...]ntareṇa svasthāne 'pi mithyātvam āpannasya Ś₄^{s.m.} 18d Ś₇ 13^v

draṣṭṛdṛśyakramo yatra sthito 'py astam alaṃ gataḥ yad anākāśam ākāśas tad rūpaṃ paramātmanaḥ	7.19
aśūnyam iva yac chūnyaṃ yasmiñ sūnyaṃ jagat sthitam sargaughe sati yac chūnyaṃ tad rūpaṃ paramātmanaḥ	7.20
yan mahācinmayam api bṛhatpāṣāṇavat sthitam jaḍaṃ tv ajaḍam evāntas tad rūpaṃ paramātmanaḥ	7.21
sabāhyābhyantaram sarvaṃ yena samprāpya saṅgamam svarūpasattām āpnoti tad rūpaṃ paramātmanaḥ	7.22
prakāśasya yathāloko yathā śūnyatvam ambare tathedaṃ saṃsthitam yatra tad rūpaṃ paramātmanaḥ	7.23
<i>rāmaḥ</i> sarvataḥ paramātmaiṣa kathaṃ nāmāvabudhyate iyato 'sya jagannāmno dṛśyasyāsambhavaḥ kutaḥ	7.24
<i>vasiṣṭhaḥ</i> bhramasya jāgatasyāśya jātasyākāśavarṇavat atyantābhāvasambodhe yadi rūḍhir alaṃ bhavet	7.25
taj jñātaṃ brahmaṇo rūpaṃ bhaven nānyena karmaṇā dṛśyātyantābhāvatas tu ṛte nānyā śubhā gatiḥ	7.26
atyantābhāvasampattau dṛśyasyāśya yathāsthiteḥ śiṣyate paramārtho 'sau budhyate jñāyate tataḥ	7.27
na cid apratibimbāsti dṛśyābhāvād ṛte kvacit kva vinā pratibimbena kilādarśo 'vatiṣṭhate	7.28

19a draṣṭṛ cett.] *dṛṣṭya* N₂₀ 19a Ś₉ 112^r 19c ākāśas cett.] *ākāśaṃ* Ś₇ 19d paramātmanaḥ cett.] om. N₂₀ 20a iva cett.] *eva* Ś₇ 20b sūnyaṃ N₁₃Ś₉N₂₀] *sūnye* Ś₁Ś₃Ś₁₄, *sūnyem* [sic] Ś₇ 20d paramātmanaḥ cett.] om. N₂₀ 21b glossa ad bṛhatpāṣāṇavat *ajñadṛṣā* Ś₁₄^m 21c jaḍaṃ cett.] *jaḍa* Ś₇ 21d paramātmanaḥ Ś₁Ś₃Ś₇Ś₉Nthirteen] om. N₂₀, *para*[...] Ś₁₄ 22a glossa ad sabāhyā *adhibhūtādi* Ś₁₄^m 22b saṅgamam N₁₃Ś₇Ś₉Ś₁₄] *saṅgataṃ* Ś₁Ś₃^{ac}N₂₀, *saṅgatim* Ś₇^c 22d paramātmanaḥ cett.] om. N₂₀ 23ab yathāloko yathā śūnyatvam ambare cett.] *yathālokaḥ śūnyatvam nabhaso yathā* Ś₁₄^m 23a glossa ad yathālokaḥ *ātmatayā sthitaḥ* Ś₁₄^m 24a glossa ad sarvataḥ *sadrūpaḥ* Ś₁₄^m 24b nāmāvabudhyate Ś₁₄] *nāmābbibudhyate* cett. 24c glossa ad iyato 'sya *vipulasya* Ś₁₄^m 24c jagannāmno dṛśyasyā l.n. Ś₁₄ 25c bodhe cett.] *bodho* N₁₃ 25d yadi N₁₃Ś₇Ś₉Ś₁₄] *yāvac* Ś₁Ś₃, *yāvad* N₂₀ 25d rūḍhir alaṃ emend.] *rūḍhibalaṃ* N₁₃Ś₃Ś₇Ś₉Ś₁₄N₂₀, *śrutibalaṃ* Ś₁ 26b karmaṇā cett.] *hetunā* Ś₇ 26b N₂₀ 13^v 27d budhyate N₁₃Ś₇Ś₉] *buddhyate* Ś₁Ś₃N₂₀ 27d jñāyate cett.] *jñāyat*[...] Ś₁₄ 28a cid aprati cett.] *vidaḥ prati* Ś₇^{ac} 28c kva vinā cett.] *kva cin no* Ś₁₄^m.

jagannāmno 'sya dṛśyasya sattāsambhavanam vinā
budhyate paramaṃ tattvaṃ na kadācana kenacit 7.29

rāmaḥ

iyato dṛśyajālasya brahmāṇḍasya jagatsthiteḥ
mune katham asattāsti kva merus sarṣapodare 7.30

vasiṣṭhaḥ

dināni katicid rāma yadi tiṣṭhasy akhinnadhiḥ
sādhusaṅgamasacchāstraparamas tad ahaṃ kṣaṇāt 7.31

pramāṛjayāmi te dṛśyaṃ bodhe mṛgajalaṃ yathā
dṛśyābhāve draṣṭṛtā ca śāmyed bodho 'vaśiṣyate 7.32

draṣṭṛtvaṃ sati dṛṣye 'smin dṛśyatvaṃ saty avekṣake
ekatvaṃ sati hi dvitve dvitvaṃ caikatvavedane 7.33

ekābhāve dvayor eva siddhir bhavati nātra hi
dvitvaikyadraṣṭṛdṛśyatvakṣaye sad avaśiṣyate 7.34

ahantādi jagaddṛśyaṃ sarvaṃ te mārjayāmy aham
atyantāsattvasaṃvittyā manomakurato malam 7.35

nāsato vidyate bhāvo nābhāvo vidyate sataḥ
yat tu nāsti svabhāvena kaḥ kleśas tatpramāṛjane 7.36

jagad ādāv anutpannaṃ yac cedam dṛśyate tatam
tat svātmany eva vimale brahma cittvāt svabṛṃhitam 7.37

jagan nāma na cotpannaṃ na cāsti na ca dṛśyate
hemnīva kaṭakādītvaṃ kim etanmāṛjane śramaḥ 7.38

tathaitad vistareṇa vakṣyāmo bahuyuktibhiḥ
abādhitaṃ yathā nūnaṃ svayam evānubhūyate 7.39

29a Ś₉ 112^v 29b sattā Ś₁Ś₃Ś₇Ś₉N₁₃^c | *parā* N₁₃^c, *svasamṛtā* N₂₀, *svasattā* Ś₁₄ 29b glossa ad sattā
mithyātvaṃ Ś₁₄^m. 29b sambhavanam N₁₃Ś₁Ś₃Ś₇ | *sambhavam* Ś₉Ś₁₄N₂₀ 29d Ś₁ 129 30b Ś₁₄
67^r 30c mune cett. | *sarge* Ś₇^{pc} 30d sarṣapodare cett. | *sarṣapodareḥ* N₂₀ 31b glossa ad
akhinnadhiḥ *anudvignacittāḥ* Ś₁₄^m. 32b bodhe cett. | *bodho* Ś₉ 32b Ś₇ 14^r 32c draṣṭṛtā cett. |
draṣṭṛyatā N₂₀ 33a draṣṭṛtvaṃ Ś₁Ś₃Ś₉Ś₁₄N₁₃ | *dṛṣṭṛtvaṃ* Ś₇, *dṛṣṭyatvaṃ* N₂₀ 33a dṛṣye 'smin
cett. | *dṛśyate* Ś₇^{ac} 33b avekṣake N₁₃Ś₃Ś₇Ś₁₄^{ac} | *apekṣake* Ś₇^{pc}Ś₁₄^{ac}N₂₀, *athekṣake* Ś₁ 34c draṣṭṛ
cett. | *draṣṭya* N₂₀ 34d glossa ad sad *sanmātraṃ* Ś₁₄^m. 35a Ś₃ 53 35a glossa ad ahantādi
prakārantareṇāpi Ś₁₄^m. 35b te cett. | *to* N₁₃^{ac} 37d cittvāt cett. | *cittāt* Ś₇ 37d sva Ś₁Ś₃Ś₇Ś₉Ś₁₄ |
su N₁₃N₂₀ 38b na cāsti cett. | *yac cedam dṛśyate tatam na cāsti* Ś₁^{ac} 38d śramaḥ N₁₃Ś₇^{pc}Ś₃^{pc}Ś₉^{pc} |
bhramaḥ Ś₁Ś₃^{ac}Ś₉^{ac}Ś₁₄N₂₀, *klamaḥ* Ś₇^{ac}

ādāv eva hi notpannam yat tasyehāstitā kutaḥ kuto marau jalasarid dviṭiyendau kuto grahaḥ	7.40
yathā vandhyāsuto nāsti yathā nāsti marau jalam yathā nāsti nabhovṛkṣas tathā nāsti jagadbhramah	7.41
yad idam dṛśyate rāma tad brahmaiva nirāmayaṃ etat purastād vakṣyaṃo yuktito na giraiva vaḥ	7.42
yan nāma yuktibhir iha pravadanti tajjñās tatrāvahelanam ayuktam udārabuddheḥ yo yuktivyuktam avamatya vimūḍhabuddhyā kaṣṭāvaho bhavati taṃ vidur ajñam eva	7.43
jagadādidṛśyāsattāpratijñā nāma sargaḥ	

AṢṬAMAS SARGAḤ

rāmaḥ

kayaitaj jñāyate yuktyā katham etat prasidhyati nyāye 'nubhūta etasmin na jñeyam avaśiṣyate	8.1
--	-----

vasiṣṭhaḥ

bahukālam iyaṃ rūḍhā mithyājñānaviṣūcikā jagannāmnī vicārākhyād ṛte mantrān na śāmyati	8.2
vadāmy ākhyāyikā rāma yā imā bodhasiddhaye tās cec chr̥ṇoṣi tat sādho mukta evāsi buddhimān	8.3

39a tathaitad N₁₃Ś₃Ś₇Ś₁₄N₂₀] *tathaiva* Ś₁, *tathā tad* Ś₉ 39a Ś₉ I I 3^r, N₂₀ I 4^r 39c abādhitam cett.] *ardhaucitaṃ* N₁₃^{ac} 39c nūnam cett.] *tattvaṃ* Ś₇ 40b āstitā kutaḥ cett.] *āstibhāḥ tataḥ* N₁₃^{ac} 40c marau cett.] *sarau* N₂₀ 40d dviṭiyendau cett.] *dviṭiyendo* Ś₉ 40d kuto cett.] *kutaḥ* Ś₁N₂₀ 41ab yathā vandhyāsuto nāsti yathā nāsti marau I.n. Ś₁₄^m. 41c vṛkṣas Ś₁Ś₃Ś₉Ś₁₄^{pc.s.m.}N₁₃^{pc}N₂₀] *vṛkṣās* N₁₃^{ac} Ś₉, *vṛkṣo* Ś₁₄^{ac.s.m.} 42a glossa ad yad idam *kiṃ tarhi paramārthatō bhātity āha yad idam iti* Ś₁₄^{s.m.i.m.} 42ab rāma tad brahmaiva cett.] *ra*[...]*brahmaiva* Ś₁ 42d glossa ad yuktito *ākhyānādyupapattitaḥ* Ś₁₄^{s.m.s.l.} 43a iha cett.] *ha* N₂₀^{pc} 43a tajjñās N₁₃Ś₃Ś₉Ś₁₄] *tajjñā* Ś₁Ś₇, *tajjñāsu* N₂₀ 43b tatrāvahelanam Ś₃Ś₇Ś₁₄N₁₃] *tatrāvalehanam* Ś₁Ś₉, *utrāvalehanam* N₂₀ 43b glossa ad avahelanam *avajñā* Ś₁₄^m. 43c avamatya cett.] *avamanya* Ś₁₄ 43c glossa ad avamanya *anādṛtya* Ś₁₄^m. 43d eva cett.] *eha* Ś₁ 1a glossa ad etad *brahma* Ś₁₄^m. 1b prasidhyati cett.] *prasiddhyati* N₂₀ 1b Ś₇ I 4^v 1c nyāye cett.] *nyāyā* Ś₇ 2c Ś₁₄ 67^v 3b yā cett.] *yā* Ś₁ 3b siddhaye cett.] *vṛddhaye* Ś₇

no ced udvegaśīlatvād ardhād utthāya gacchasi tat tiryagdharmiṇas te 'dya kiñcin nāpi tu setsyati	8.4
yo 'yam arthaṃ prārthayate tadarthaṃ yatate tathā so 'vaśyaṃ tad avāpnoti na cec chrānto nivartate	8.5
sādhusaṅgamasacchāstraparo bhavasi rāma cet tad dinair eva no māsaiḥ prāpnoṣi paramaṃ padam	8.6

rāmaḥ

ātmajñānaprabodhāya śāstraṃ śāstravidāṃ vara kiṃnāma tat pradhānaṃ syād yasmiñ jñāte na śocyate	8.7
--	-----

vasiṣṭhaḥ

ātmajñānapradhānānām idam eva mahāmate śāstrānāṃ paramaṃ śāstraṃ mahārāmāyaṇābhidham	8.8
itihāsottamād asmāt paro bodhaḥ pravartate sarveṣāṃ itihāsānām ayaṃ sāra udāhṛtaḥ	8.9
śrute 'smin vānmaye yasmāj jīvanmuktatvam akṣatam udeti svayam evāta idam evātipāvanam	8.10
sthitam evāstam āyāti jagad drśyaṃ vicāraṇāt yathā svapne pariñāte svapnārthād eva bhāvanā	8.11
yad ihāsti tad anyatra yan nehāsti na tat kvacit imaṃ samastavijñānaśāstrakoṣaṃ vidur budhāḥ	8.12
ya idam śṛṇuyān nityaṃ tasyodāracamatkrteḥ bālasyāpi paraṃ bodhaṃ buddhir eti na saṃśayaḥ	8.13
yasmai nedaṃ tv abhavyāya rocate duṣkṛtodayāt vicārayatu yat kiñcit sa śāstraṃ jñānavānmayam	8.14

4a śīla cett.] *śīla* Ś₁ 4b ardhād Ś₃Ś₇] *arthāt* Ś₁N₁₃Ś₄^{pc.s.m.}N₂₀, *arvāt* Ś₉^{pc}Ś₁₄^{ac}, l.n. Ś₉^{ac} 4c 'dya cett.] *dyaḥ* N₁₃ 4d kiñcin nāpi tu N₁₃Ś₉Ś₁₄] *na kiñcid api* Ś₁Ś₃Ś₇N₂₀ 4d setsyati cett.] *setsyati* N₂₀ 4d Ś₉ 113^v 5b tadarthaṃ cett.] *tadartha* N₂₀ 5c tad avā cett.] *tavā* Ś₁^{ac} 6a sādhu cett.] *sāba* Ś₇ dub. 6c no māsaiḥ Ś₁Ś₃Ś₇Ś₉N₂₀] *vā māsaiḥ* N₁₃, *māsairvā* Ś₁₄ 7a N₂₀ 14^v 7c tat N₁₃Ś₃Ś₇Ś₉Ś₁₄^{pc.s.m.}] *yat* Ś₁Ś₁₄^{ac}N₂₀ 7d jñāte cett.] *jñāne* N₁₃ 8a pradhānānām N₁₃Ś₁Ś₇Ś₉] *prabodhānām* Ś₃Ś₁₄N₁₃N₂₀ 8c Ś₁ 130 9a asmāt N₁₃Ś₃Ś₇Ś₉Ś₁₄] *asmā* Ś₁N₂₀ 10a glossa ad vānmaye *vākyasandarbhātmake granthe* Ś₁₄^{s.m.} 10b akṣatam N₁₃Ś₉Ś₁₄] *akṣayam* Ś₁Ś₃Ś₇N₂₀ 10c āta cett.] *ānta* Ś₃ 11d glossa ad yathā svapne pariñāte svapnārthād eva bhāvanā *yathā svapnādaḥ sthita eva svapno* 'yam iti *pariñātum svapnasatyatvabhāvanāstamabhyeti tadvat* Ś₁₄^{s.m.} 12b tat kvacit cett.] *kutrācit* Ś₁₄^{s.m.} 12c imaṃ cett.] *idaṃ* Ś₉^{ac} 13a idaṃ cett.] *imaṃ* Ś₁ 13d Ś₇ 15^f

jīvanmuktatvam asmiṃs tu śrute samanubhūyate svayam eva yathā pīte nīrogatvaṃ varaauśadhe	8.15
śrūyamāṇe hi śāstre 'smiṃ śrotā vetty etad ātmanā yathāvad idam asmābhir na tūktaṃ varaśāpavat	8.16
śāmyati saṃśṛtiduḥkham idaṃ te svātmavicāramahākathayaiva no dhanadānatapaśśrutavedais tatkathanojjhitayatnaśatena	8.17

sacchāstranirṇayo nāma sargaḥ

NAVAMAS SARGAḤ

vasiṣṭhaḥ

taccittās tadgataprāṇā bodhayantaḥ parasparam kathayantaś ca tan nityaṃ tuṣyanti ramayanti ye	9.1
teṣāṃ jñānaikaniṣṭhānām ātmajñānavicāraṇāt sā jīvanmuktatodeti videhonmuktataiva yā	9.2

rāmaḥ

brahman videhamuktasya jīvanmuktasya lakṣaṇam brūhi yena tathaivāhaṃ yate śāstradr̥śā dhiyā	9.3
--	-----

vasiṣṭhaḥ

yathāsthitam idaṃ yasya vyavahāravato 'pi ca astaṅgataṃ sthitam vyoma sa jīvanmukta ucyate	9.4
bodhaikaniṣṭhatāṃ yāto jāgarty eva suṣuptavat ya āste vyavahartaiva sa jīvanmukta ucyate	9.5

14a tv abhavyāya cett.] *tu bhavyāya* Ṣ₁ 14b Ṣ₉ 114^r 14c vicārayatu cett.] *vicāyatu* Ṣ₁^{ac} 14d sa śāstraṃ N₁₃Ṣ₃Ṣ₇Ṣ₁₄N₂₀] *sacchāstraṃ* Ṣ₁Ṣ₉ 14d glossa ad śāstraṃ *nāsmākaṃ tatra pradveṣa ityarthaḥ* Ṣ₁₄^m. 15a mukta N₁₃^{pc} Ṣ₁Ṣ₃Ṣ₇Ṣ₁₄N₂₀] *mukti* N₁₃^{ac} Ṣ₉ 15c pīte cett.] *mine* N₁₃ 16a hi cett.] *ti* Ṣ₁ 16b glossa ad vetty *anubhavati* Ṣ₁₄^m. 16b glossa ad etad *jīvanmuktatvaṃ* Ṣ₁₄^m. 16d na tūktaṃ cett.] *nanūktaṃ* Ṣ₇^{ac} 17b glossa ad svātmavicāra *prakṛtagranthe* Ṣ₁₄^m. 17c śruta cett.] *śrute* N₁₃^{pc} 17c glossa ad śrutavedais *dvaitaśāstra* Ṣ₁₄^m. 17d nojjhita cett.] *nodita* Ṣ₇^{pc} 1a Ṣ₁₄ 68^r 1a glossa ad tat *ātmanyeva* Ṣ₁₄^m. 1a glossa ad prāṇā *jīvanavyāpārāḥ* Ṣ₁₄^m. 1c tan nityaṃ Ṣ₁Ṣ₃N₂₀] *taṃ nityaṃ* Ṣ₁₄N₁₃ 1c N₂₀ 15^r 1d ramayanti N₁₃Ṣ₁Ṣ₉Ṣ₁₄N₂₀] *ca ramanti* Ṣ₇Ṣ₃ 2a glossa ad jñāna *śravaṇādirūpe* Ṣ₁₄^m. 2d videhon cett.] *videhan* Ṣ₁ 2d mukta cett.] *mukha* Ṣ₉ 3d śāstradr̥śā dhiyā Ṣ₁Ṣ₇Ṣ₁₄N₁₃N₂₀] *śāstragayā dṛśā* Ṣ₃, *jñānadṛśā dhiyā* Ṣ₉